

[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

01 | 2019



Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus

WELCO zieht nach Wackersdorf	4
Wasser Marsch! Neue Löschwasserleitung in der Ottostraße	4
Rekord-Konjunktur in Wackersdorf	5
Weg mit den Barrieren!	6
Daniel Fendl macht's: Neuer Geschäftsstellenleiter im Rathaus	7
Nachruf: Ehrenbürger Dr. Holzer	7
Verkehrsschau 2018	8
Der Neue für die Alten, Gemeinde gibt neuen Seniorenwegweiser heraus	9
Jeder hat Laster – wir haben einen neuen.	10
Neue Urnenstelen eingeweiht	11

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Neubürgerempfang	12
Neugeborenenempfang	12
Leon lernt Laufen, Spendenaktion Villa Kunterbunt	13
Kindergarten Regenbogen: Spende an Transplant Kids	14
Die neuen Räume der Villa Kunterbunt	16
Neues aus den Wackersdorfer Schulen	18
Aktuelles aus dem Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	22
Bücherei, Offener Treff, Kuchen – Senioren besuchen das MGH	25
Neues aus der Bücherei	26

03 Menschen und Geschichten

Trinkfest und wortgewandt. Wer ist der Neue?	28
Bildergalerie „Heselbach Seelau!“ Anno 1969	31

04 Kultur und Veranstaltungen

Was ist 2019 los in Wackersdorf?	32
Großer Erfolg der Wanderungen für Kinder und Familien	34
Alles neu macht der Mai! Zu Familienwoche und Saisonöffnungen	34
Bildergalerie Weihnachtszeit 2018 in Wackersdorf	35
Der Tote am Bergfest: Lesung zu Bier und Bratwürscht'	36
Veranstaltungskalender	38

05 Termine Müllabfuhr

06 Rätselspaß für Kinder

07 Impressum

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten dieses Mal nicht nur das erste [dahoám] des neuen Jahres in Ihren Händen, sondern auch die erste Ausgabe im neuen „Anstrich“. Seit der Erstausgabe im Januar 2012 blieben Layout und grafische Umsetzung im Wesentlichen unverändert. Das neue, zeitgemäße Layout überzeugt durch mehr Klarheit und Struktur, für die bessere Lesbarkeit haben wir bei der Wahl der Schriftart auf Serife verzichtet und die Broschüre matt gedruckt. Das neue Design bringt mit einer Kinderseite auch eine kleine inhaltliche Erweiterung mit sich.

Das neue Gewand ändert nichts an unserem ursprünglichen Ziel, mit der Unterstützung vieler Wackersdorferinnen und Wackersdorfer regelmäßig ein informatives und interessantes Magazin für unsere Heimatgemeinde herauszugeben, und ich denke, das ist uns auch mit dieser Ausgabe wieder gelungen. Rekordbeschäftigung in Wackersdorf, die Ansiedlung der Firma WELCO, ein weiterer großer Schritt in Richtung absolute Barrierefreiheit oder die neuen Räume im Kindergarten Heselbach: Das alles ist nur ein kleiner Auszug dessen, was wir in den vergangenen Monaten erreichen konnten. Im März werden wir unseren Haushalt wieder frühzeitig verabschieden, und dadurch den Weg für wichtige Investitionen und Maßnahmen ebnen, um unsere zukünftige Entwicklung weiter zu festigen. „Medizinische Versorgung sichern / ausbauen“ und „Nahversorgung erhalten“ – bei der Bürgerbefragung 2016 haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, diese beiden Themen als die wichtigsten ausgewählt. Mit unserer Agenda für das laufende Jahr und die nahe Zukunft möchten wir Ihren Wünschen Rechnung tragen.

Ich darf Sie alle herzlich zu unserem traditionellen Wackersdorfer Starkbierfest einladen. Am 23. März wird ein neuer Starkbierredner die Bühne unserer Sporthalle betreten. Das Geheimnis, wer das Amt von Urgestein Walter Buttler übernimmt, werden wir erst am Abend der Veranstaltung lüften. Kein Geheimnis ist, dass unsere Interessengemeinschaft der Vereine wieder ein hervorragendes Programm zusammengestellt hat. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses großen Festes beitragen und die fünfte Jahreszeit auch bei uns in Wackersdorf eindrucksvoll aufleben lassen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe und freue mich wie immer über Ihre Rückmeldungen.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

01 Informationen aus dem Rathaus

WELCO zieht nach Wackersdorf

Die WELCO GmbH & Co. KG verlegt ihren Firmensitz nach Wackersdorf. Im November feierten Gesellschafter, Mitarbeiter und Vertreter von Gemeinde, Bau und Presse offiziellen Spatenstich auf dem neuen Firmensitz an der Ottostraße. Mit dem Neubau zieht WELCO von Bruck nach Wackersdorf – hier habe man optimale Bedingungen für die Wachstumspläne des Unternehmens vorgefunden, so Franz Schabmüller, Junior Firmenchef. Bürgermeister Thomas Falter freut sich über die Neuansiedlung: „Es ist zum einen eine Bestätigung für den Wirtschaftsstandort Wackersdorf. Zum anderen freut es mich besonders, da zwischen Gemeinde und WELCO vom ersten Gespräch an eine gute Atmosphäre geherrscht hat, es passt einfach. In allen Entscheidungen und Planungen standen und stehen wir im engen und direkten Kontakt – unkompliziert über WhatsApp.“ Das Unternehmen hat sich auf die Oberflächenbeschichtung und -veredelung von Auto- und Motorradteilen spezialisiert.



[Bild 1]

Wackersdorf wächst. Die Neuansiedlung von WELCO unterstreicht die Stellung des Spitzenstandorts und trägt dazu bei, Arbeitsplätze in der Gemeinde zu sichern.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Das Projekt in der Übersicht:

- August 2017: Verkauf des Areals an die FRAMOS Firmengruppe (WELCO ist Teil der FRAMOS)
- WELCO GmbH als Mieter der Schabmüller Firmengruppe
- 20.000 m² an Schabmüller verkauft, Vorkaufsrecht für weitere 10.000 m²
- 6.000 m² Produktions- und Logistikfläche
- 1.000 m² Verwaltungsfläche
- 110 Mitarbeiter
- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze wahrscheinlich

Wasser marsch!

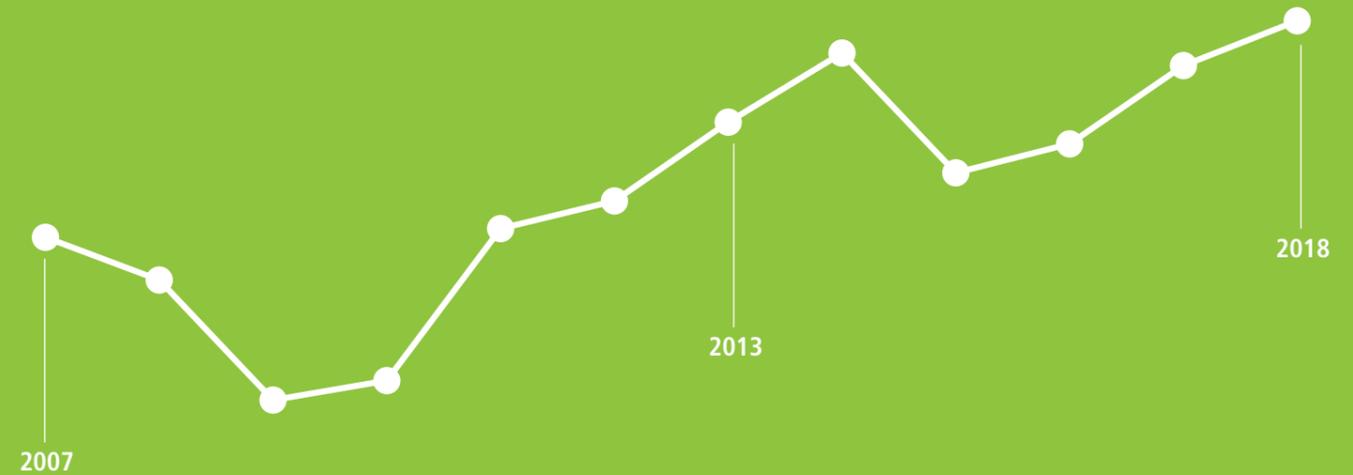
Neue Löschwasserleitung in der Ottostraße

Die Gemeinde Wackersdorf betreibt im Bereich des Gewerbegebietes „Westlicher Taxöldener Forst“ ein gesondertes Rohrnetz zur Löschwasserversorgung. So wird gewährleistet, dass es neben der Bereitstellung großer Mengen Löschwasser zu keiner Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität kommt. „So ein Leitungsnetz sucht in der Region seinesgleichen, es ist fast ein Alleinstellungsmerkmal. Vor allem für Unternehmen mit hohem Löschwasserbedarf ist das ein wichtiger Standortfaktor“, stellte Bauamtsleiter Uwe Knutzen fest. Dieses Leitungsnetz wurde jetzt um die Ottostraße erweitert. Durch den Bau neuer Industriebetriebe (aktuell die Ansiedlung der WELCO GmbH & Co. KG) und für die Erschließung weiterer Industrieflächen (es stehen noch 70.000 m² zur Verfügung) wurde nun die Erweiterung des Löschwassernetzes notwendig. An die ca. 320 m lange Kunststoffleitung mit einem Durchmesser von 250 mm sind vier Oberflurhydranten und vier Anschlussleitungen angeschlossen. Künftige Gewerbebetriebe können ihre Brandschutzanlage somit direkt an das Löschwassersystem anbinden. Als Trasse für die neue Leitung wurde der vorhandene Gehweg gewählt. Dieser wurde nach Verlegung der Leitung auf gesamter Breite wieder neu asphaltiert, so dass sichtbare Anschlussnähte an bestehende Asphaltflächen minimiert werden konnten. Die Baukosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 145.000 €. Welche potenzielle Leistung in der Löschwasserleitung steckt, hat die Feuerwehr Wackersdorf vor einigen Jahren getestet. Gemeinsam mit umliegenden Feuerwehren habe man aus allen verfügbaren Strahlrohren so viel Wasser wie möglich aus der Leitung geholt, so Kommandant Josef Kehl. „Am anderen Ende der Löschwasserleitung sind drei Pumpen angebracht, die mit steigendem Wasserbedarf nacheinander anspringen und die Versorgung sicherstellen. Wir haben es mit Mühe und Not geschafft, dass die zweite Pumpe angelaufen ist. Diese Löschwasserleitung hat eine unglaubliche Leistung.“



[Bild 2]

Bauhof und Bauamt, Bürgermeister und Feuerwehr der Gemeinde Wackersdorf stellen die neue Löschwasserleitung gemeinsam mit Vertretern des beauftragten Planungsbüros, der ori Entwicklungs-GmbH aus Regenstauf, und der ausführenden Baufirma, Hans Münnich aus Maxhütte-Haidhof, vor.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



Rekord-Konjunktur in Wackersdorf: 6.001 Arbeitsplätze

Im Juni 2018 waren in Wackersdorf insgesamt 6.001 Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die aktuellen Zahlen, die im Januar von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht wurden, beschreiben ein Rekordhoch in der Kommune, erstmals wurde die 6.000er-Marke erreicht. Die enorme Wirtschaftskraft des Standortes Wackersdorf wird beim Vergleich mit den aktuellen Einwohnerzahlen noch deutlicher: Knapp 5.300 Einwohner leben in Wackersdorf, von denen knapp 2.500 einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen. Nur 10 % davon haben auch ihren Arbeitsplatz in einem der 156 Betriebe in der Gemeinde Wackersdorf, die restlichen 90 % sind Einpendler aus dem übrigen Landkreis und den Nachbarlandkreisen.

„Für uns ist der kleine Gewerbebetrieb genauso wichtig wie der große Industriekonzern. Jeder Arbeitsplatz sichert die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde.“

(Bürgermeister Thomas Falter)

Die positive Entwicklung kann als Fortsetzung der vergangenen Jahre gesehen werden (s. Statistik). Auch der Blick auf den Landkreis Schwandorf zeigt einen Anstieg von 54.763 (2017) auf 56.131 Stellen. Die Arbeitslosenquote ist damit von 2,8 % auf 2,5 % gesunken und liegt damit unter dem Oberpfälzer (2,6 %) und unter dem Bayerischen Schnitt (2,9 %).

Kommentar des 1. Bürgermeisters Thomas Falter

Der diesjährige Rekordstand ist zum einen sicherlich ein „Ausreißer“, zum anderen ist die Zahl die Fortsetzung einer jahrelangen kontinuierlichen Entwicklung und der Ertrag unserer aktiven Wirtschaftspolitik. Wirtschaftspolitik ist in Wackersdorf „Chefsache“, der ständige Austausch mit den Unternehmen und das Bereitstellen vielseitiger unbürokratischer Unterstützungen selbstverständlich. Als Kommune setzen wir Jahr für Jahr alles in Bewegung, Gewerbeflächen vorzuhalten, in Infrastruktur zu investieren und unser wirtschaftsfreundliches Klima aufrecht zu erhalten. Für den enormen Zuwachs an Arbeitsplätzen im Zeitraum Juni 2017 bis Juni 2018 können mehrere Gründe angeführt werden: Neubau/Erweiterung der ARGES GmbH, Erweiterung der Syscron Holding, Erweiterung (Hallenneubau) bei Sennebogen, Erweiterung bei Huber-Rappel (...). Für uns ist bereits jetzt der Blick in die Zukunft von größter Bedeutung. Für die nächsten Monate rechnen wir mit der Schaffung rund 250 neuer Stellen (Neubau WELCO, Neubau Gerresheimer, Neubau Maschek Seat/Skoda/VW), dem steht ein möglicher Wegfall der Lear Corporation gegenüber. Der Erfolg von Wirtschaftspolitik kommt nicht von selbst, er muss jeden Tag erneuert werden, damit der ‚richtige Draht‘ zur Wirtschaft erhalten bleibt. Abseits der Faktoren, die wir nur schwer beeinflussen können, wie bundesweite oder globale wirtschaftliche Entwicklungen (z. B. für die Automobilindustrie im Allgemeinen), werden wir auch weiterhin alles dafür tun, dass Wackersdorf als Spitzenstandort ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die gesamte mittlere Oberpfalz bleibt.



[Bild 1]
Günter Edenhardt (VdK-Berater für Barrierefreiheit), Helga Forster (Gleichstellungsbeauftragte Landratsamt SAD), Volker Keil (Bauhofleiter), Gabriele Wiendl (Leiterin Ordnungsamt), Stephanie Staudenmayer (Leiterin Mehrgenerationenhaus), Walter Buttler (Seniorenbeiratsvorsitzender) und Bürgermeister Thomas Falter inspizieren während der Ortsbegehung die neu ausgewiesenen Behindertenparkplätze vor dem Mehrgenerationenhaus. Foto: Sebastian Kienast/VG Wackersdorf

Weg mit den Barrieren

Die Gemeinde Wackersdorf verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, Senioren und Menschen mit Behinderung die uneingeschränkte Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Ein zentraler Baustein auf diesem Weg ist die Gemeindebegehung zum Thema „Barrierefreiheit“, die seit 2013 jährlich stattfindet. Vergangene Woche trafen sich Helga Forster, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Schwandorf, Günther Edenhardt, Berater des Sozialverbands VdK für Barrierefreiheit, und mehrere Vertreter der Gemeinde im Rahmen eines weiteren Ortstermins, auf dessen Tagesordnung mehrere Besichtigungen und Besprechungen standen. Am Mehrgenerationenhaus begutachtete die Gruppe die zwei neu installierten Behindertenparkplätze, die im vergangenen Jahr beschlossen worden waren, sowie eine neu geteerte Rampe am Eingang der Einrichtung, die Rollstuhlfahrern und Menschen mit Rollatoren den Zugang erleichtert. Am Rathaus wurde festgehalten, dass die Klingel tiefer gesetzt und die Installation einer automatischen Türöffnung überprüft werden müssten. Am Panoramabad bzw. am Kindergarten Regenbogen soll ein Behindertenparkplatz ausgewiesen und entsprechend beschildert werden. Am Kindergarten wurde des Weiteren ein neuer behindertengerechter Zugang kontrolliert und für ausreichend befunden – gegebenenfalls müsse dieser nur noch beschildert werden, so die einstimmige Meinung des Gremiums. Im Panoramabad ging man einem mehrfach geäußerten Wunsch der Bevölkerung nach: Vor allem ältere Bürger und Bürgerinnen merkten immer wieder das Fehlen eines altersgerechten Zugangs zum Schwimmerbecken an. Eine weitere Barriere stellt der Friedhof dar, so ist der aktuelle Zugang sehr steil angelegt und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer überwindbar. Es wurde diskutiert, ob und inwieweit eine Alternative bzw. eine neue Wegführung denkbar und umsetzbar ist.

Zum Abschluss ging die Gruppe einem Hinweis aus der vergangenen Seniorensitzung nach. Einige Senioren meldeten eine Stolperstelle am Fußweg der Steinberger Straße in Heselbach. Die betroffene Stelle wird durch eine Absenkung des Fußwegs entschärft werden. Die Gemeinde Wackersdorf betrachtet die Barrierefreiheit als zentrale kommunale Aufgabe und möchte hier mit gutem Beispiel vorangehen. So hat die Kommune 2017 kurz nach der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses das Zertifikat „Barrierefreies Mehrgenerationenhaus“ erhalten. Aufzüge in öffentlichen Gebäuden, Entfernung von Stolperstellen, die Asphaltierung von Parkanlagen neben dem Seniorenheim, das Anlegen von geh- und sehbehindertengerechten Bushaltestellen, die Schaffung von Behindertenparkplätzen oder das Anbringen von Geländern – die möglichen Maßnahmen sind äußerst vielseitig. Neben der Initiative der Gemeinde und der Unterstützung von Sozialverbänden und Experten setzt die Kommune auch verstärkt auf Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung. „Barrieren kann theoretisch jeder erkennen – selbst, wenn er nicht direkt davon betroffen ist. Wir freuen uns über jeden Hinweis!“, so Bürgermeister Thomas Falter. Entdeckte Barrieren und Hindernisse können jederzeit direkt im Rathaus, telefonisch unter 0 94 31 / 74 36 - 0 oder per E-Mail über info@wackersdorf.de an die Verwaltung gemeldet werden.

Nähere Informationen und eine Checkliste zum Erkennen von Barrieren sind unter weg-mit-den-barrieren.de abrufbar.



[Bild 1]
(v. l.) Daniel Fendl (neuer Geschäftsstellenleiter), Thomas Falter (Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft), Reinhard Schuß (stellv. Geschäftsstellenleiter), Harald Bemmerl (stellv. Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft), Armin Kellermann (VG-Personalrat). Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Daniel Fendl macht's: Neuer Geschäftsstellenleiter im Rathaus

Zum 01.01.2019 hat die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See mit Daniel Fendl einen neuen Geschäftsstellenleiter (Gemäß §7 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung), stellvertretender Geschäftsstellenleiter wird Hauptamtsleiter Reinhard Schuß. Die Stelle wurde mit dem Ausscheiden des damaligen Geschäftsstellenleiters Harald Trummet vakant. Ende 2017 hat er die VG auf eigenen Wunsch verlassen und zum Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Regensburg, einer Außenstelle des Bayerischen Obersten Rechnungshofes, gewechselt. Zunächst übernahm Daniel Fendl, der bereits als Leiter der Finanzverwaltung in der VG beschäftigt war, die Stelle bis zum Dezember 2018 kommissarisch. Ende 2018 beschloss die Gemeinschaftsversammlung der VG, ihm die Leitung der Geschäftsstelle fest (also nicht nur kommissarisch) zu übertragen, darüber hinaus bleibt er auch weiterhin als Leiter der Kämmerlei tätig. Die Aufgaben der Geschäftsstellenleitung umfassen organisatorische Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Rathaus, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung und die Wahrnehmung von Befugnissen des

Gemeinschaftsvorsitzenden (nach Übertragung im Einzelfall). Harald Trummet war nicht nur als Geschäfts- sondern auch als Hauptamts- und Ausbildungsleiter angestellt. Den Posten des Hauptamtsleiters übernahm bereits im Juli 2018 Reinhard Schuß, die Ausbildungsleitung Elke Mandl-Kimmer (stellv. Leiterin des Bauamts).

Die neuen Geschäftsstellenleiter – zu den Personen:

Daniel Fendl absolvierte bereits seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Verwaltungsgemeinschaft im Wackersdorfer Rathaus (1984-1987). Nach dem erfolgreichen Abschluss des Angestellten-Lehrgangs II (1997-1999) wurde er 2004 Leiter der Finanzverwaltung und 2014 stellvertretender Geschäftsstellenleiter. Reinhard Schuß trat 1998 in den mittleren Verwaltungsdienst ein, 2013 schloss er ein Studium in der dritten Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, ab. In den vergangenen 20 Jahren war er bei der Stadt Schwandorf für unterschiedlichste Aufgaben und Ämter, wie Haupt-, Kultur-, oder Stadtbauamt und zuletzt als Standesamtsleiter tätig.

Nachruf

Die Gemeinde Wackersdorf trauert um ihren verdienten Ehrenbürger Dr. Jochen Holzer

Über viele Jahre hat der Verstorbene einen erheblichen Beitrag geleistet, das Fundament des heutigen wirtschaftlichen und touristischen Spitzenstandorts zu formen. Er war einer der Verantwortlichen für die Nachfolgenutzung des ehemaligen WAA-Geländes und die Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze: Als Präsidiumsmitglied der DWK hat er federführend die Verhandlungen mit der Bayerischen Staatsregierung geführt, damit die Ausgleichsmaßnahmen in diesem Umfang ermöglicht wurden. Aufgrund seines nimmermüden Einsatzes bei den Betriebsansiedlungen sowie den finanziellen Unterstützungsmaßnahmen seitens der Energiewirtschaft verlieh ihm die Gemeinde am 26. März 1991 die Ehrenbürgerschaft. Mit seinem Tod ist unsere Gemeinde um eine wichtige Persönlichkeit ärmer geworden – um eine Persönlichkeit, die die Geschicke unseres Ortes maßgeblich beeinflusst hat. In Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Über Parkplätze und Geschwindigkeit: Verkehrsschau 2018



Jedes Jahr findet in Wackersdorf eine Verkehrsschau statt. Zusammen mit der Polizei erörtert die Gemeinde dabei Verbesserungsmöglichkeiten bei Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss. Den einzelnen Überprüfungen liegen oft Hinweise aus der Bevölkerung zugrunde.

Ergebnisse 2018 (alphabetisch nach Ort, bzw. Straße)

- Alberndorf: Hohes LKW-Aufkommen einschränken ✓
Neue Beschilderung: Für LKW über 3,5 t gesperrt (Ausnahme Land- und Forstwirtschaft), keine Wendemöglichkeit für LKW, entsprechende Ortsumfahrung für LKW
- Alberndorf: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Bereich Irlacher Straße/Alberndorfer Straße ● Planung zu baulichen Veränderungen, evtl. Fahrbahnteilung anstoßen
- Am Wasserturm: Schaffung von Kurzzeit- und Behindertenparkplätzen vor dem Kindergarten ✓ Zeitliche Begrenzung Kurzzeitparken 15 Min. (zw. 07:00 – 08:30 und 12:00 – 12:30 Uhr)
- Bahnhofstraße: Anbringung von „Verkehrs-/Geschwindigkeitssmiley“ ✓ Ursprünglicher Vorschlag einer Geschwindigkeitsbegrenzung nicht möglich
- Baugebiet Wackersdorf-Süd: Hoher Verkehr - Wohngebiet soll Spielstraße werden oder bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung ✗ Baugebiet zu groß für Spielstraße; Bautätigkeit wird abgewartet, Situation weiter beobachtet
- Bergstraße 22: Errichtung von Anwohnerparkplätzen ✗ Parkmöglichkeiten vorhanden
- Bergstraße Einm. Hauptstraße: Installation eines Verkehrsspiegels oder Regelung der Verkehrsverhältnisse ● Kein Spiegel, Aufbringung einer Straßenmarkierung wird überprüft
- Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur: Verkehrssicherer Fußweg zum/vom neuen Parkplatz ✓ 70er-Schild versetzen, „Fußgänger kreuzen“ beidseitig vor Übergang, Fußweg bis Übergang verlängern
- Fronberger Straße: „Eingeschränktes Halteverbot“ abschaffen ● Letzte Verkehrsordnung wird noch überprüft. Wenn kein Grund mehr vorliegt, werden die Schilder abgebaut
- Grafenrichter Straße: Anbringung von Tempo „30“ Schriftzügen

auf der Straße ✓

- Hauptstraße: Verkehrszeichen „Vorsicht Kinder“ durch Privatbewuchs nicht erkennbar ✓ Betroffener Privatgrundbesitzer wurde angemahnt
- Imstettener Straße (v. SAD kommend): Anbringung von „Verkehrs-/Geschwindigkeitssmiley“ ● Verbesserung der Situation durch Maßnahmen „Alberndorf“ (s.o.) erwartet
- Imstettener Straße (nach Niederhof, bei Erdbeerfeld): Anbringung von Schildern „Vorsicht Wildwechsel“ ✓ Viele Wildunfälle, starker Wildwechsel
- Industriestraße (Höhe Gemeindehäuser): Geschwindigkeitsbegrenzung: 80 km/h ● Klärung bei separatem Termin mit Polizei
- Karl-Rapp-Straße (Standort Fa. Sennebogen): Teileinziehung der Straße ✓ Standort der Schranke wird noch festgelegt
- Kronstettener Straße (v. Kronstetten kommend): Geschwindigkeit reduzieren ✓ Planung einer Verkehrsinsel bei Zone 30-Schild
- Radweg Meldau-Heselbach, Einmündung Bodenwöhrer Straße: Anbringung einer farbigen Bodenmarkierung am Ende des Radwegs ● Anbringung einer durchgehenden weißen Linie im Kurvenbereich, Schild „Radweg Ende“ wird auch auf rechter Seite angebracht
- Ringstraße: Veranlassung von eingeschränktem Halteverbot gegenüber Ausfahrt Haus-Nr. 2 ✗ zweimaliges Rangieren beim Ausparken ist zumutbar, keine Regelung notwendig
- Sporthalle (Parkplatz): Schraffierung der Fläche beim Treppenaufgang zum Parkplatz ✓
- Sporthalle (Feuerwehrezufahrt/ Bushaltestelle): Feuerwehrezufahrt und Halteverbot werden um die Schulzufahrt ausgeweitet ✓
- Sportplatzstraße: Parksituation überprüfen und gegebenenfalls anpassen ✓ Stellplatzaufgaben wurden überprüft und sind o.k., kein Handlungsbedarf
- Von-Holstein-Straße: Beseitigung von drei Parkplätzen vor Anwesen Nr. 1 ✓ Bereits vorher erledigt

- ✓ genehmigt
- zur Diskussion
- ✗ abgelehnt



[Bild 1]

Der Seniorenbeirat der Gemeinde bei der Vorstellung des neuen Wegweisers (zusammen mit Julia Lehner und Nadine Pyka vom Grafikbüro JUNA, Bürgermeister Thomas Falter und Redakteur Michael Weiß). Foto: VG Wackersdorf

Der Neue für die Alten

Gemeinde gibt neuen Seniorenwegweiser heraus

Gemeindeverwaltung und Seniorenbeirat haben einen neuen Seniorenwegweiser herausgegeben. Die Broschüre umfasst übersichtlich wichtige Adressen aus dem Gemeindegebiet und nützliche Tipps für das Leben im Alter. Die Auflage des bisherigen und ersten Seniorenwegweisers aus dem Jahr 2015 war im vergangenen Sommer vergriffen. Die 16 Seiten bestanden im Wesentlichen aus einem örtlichen Telefon- und Adressenverzeichnis. Der Wunsch, den Inhalt bei einer Neuauflage um weitere relevante Themen zu ergänzen, wurde mehrfach geäußert. Deshalb fiel die Entscheidung auf eine umfassende Neugestaltung und Anpassung des Hefts und gegen einen einfachen Nachdruck. Neben den wichtigen und nützlichen Adressen und Telefonnummern von Ärzten, Gastronomen und Dienstleistern vor Ort ist der Inhalt um einen redaktionellen Teil gewachsen: Im Alter aktiv in Wackersdorf, Mehrgenerationenhaus, Bücherei, Vergünstigungen im Alter, Zuhause Wohnen im Alter - unterschiedliche Themen und Institutionen werden aufgegriffen. Die Notrufnummern wurden auf die ersten Seiten vorgezogen und durch eine Kurzübersicht mit Tipps zum Erkennen akuter Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall ergänzt. „In solchen Stresssituationen ist es wichtig, dass die wichtigsten Infos schnell griffbereit sind, und dass ich auf einen Blick sehe, was zu tun ist“, so Seniorenbeiratsvorsitzender Walter Buttler bei der Vorstellung des neuen Wegweisers. Durch die inhaltlichen Ergänzungen ist der Gesamtumfang auf über 40 Seiten angestiegen.

handliche DinA5-Format macht den Ratgeber alltagstauglich, wie Bürgermeister Thomas Falter feststellt: „Durch das Telefonbuch-Format kann ich das Heft einfach im Rathaus mitnehmen und griffbereit zuhause, zum Beispiel in der Nähe des Telefons, deponieren.“ Die Redaktion übernahmen Verwaltung der Gemeinde und Seniorenbeirat gemeinsam, die grafische Konzeption und Umsetzung wurde an die Werbeagentur JUNA aus Amberg vergeben. In Ergänzung zum Wackersdorfer Seniorenwegweiser empfiehlt die Gemeinde den „Wegweiser für Senioren“ des Landkreises Schwandorf. Der Seniorenwegweiser liegt unter anderem in Rathaus, Mehrgenerationenhaus, Bücherei, bei Ärzten und in der Apotheke aus.



Die Gestaltung überzeugt durch Klarheit und Übersichtlichkeit. Die Schriftgröße wurde angehoben und bei der Wahl der Schriftart auf Serifen verzichtet. Durch den matten Druck wird das Lesen erleichtert, da Spiegelungen bei Oberlicht minimiert werden. Das



[Bild 1]
Der neue Lastwagen ist wie sein Vorgänger mit einem Ladekran und einem Dreiseitenkipper ausgestattet. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Jeder hat Laster – wir haben einen neuen.

Bereits im Oktober 2018 hat die Gemeinde Wackersdorf einen neuen LKW in Dienst gestellt, er ersetzt einen mittlerweile über 18 Jahre alten Vorgänger. Auch wenn es sich um eine 1:1-Ersatzbeschaffung handelt, unterscheidet sich das neue Fahrzeug durch einige technische Weiterentwicklungen. Wie der alte Lastwagen ist auch der neue wieder mit einem vielseitig einsetzbaren Ladekran ausgestattet. Zum Einsatz kommt der Mercedes unter anderem für Wege- und Straßenbau, Grünpflege, Straßenreinigung, Veranstaltungen (z. B. Aufbau Bürgerfest und Weihnachtsmarkt), Waldwirtschaft und Baumpflege. Das neue Fahrzeug übergab Matthias Stecher vom Autohaus Widmann im Januar offiziell an den Bauhof. Er und Bürgermeister Thomas Falter betonten, dass der LKW aus Wackersdorf komme: „Die Firma Widmann ist seit einigen Jahren in Wackersdorf niedergelassen, so haben wir auch den passenden Ansprech- und Servicepartner direkt vor Ort“, so Thomas Falter, und Matthias Stecher weiter an die Bauhofmitarbeiter: „Wenn irgendwas ist, Fragen oder Probleme auftreten, wenden Sie sich einfach auf dem kurzen Weg direkt an uns.“ Inklusiv des neuen Ladekrans hat der neue LKW rund 210.000 Euro (brutto) gekostet. Das Vorgängerfahrzeug wurde mit der Neubeschaffung ausgemustert und verkauft.



[Bild 2]
(v. r.) Florian Markl und Matthias Stecher vom Mercedes-Benz Autohaus Widmann übergaben den neuen Lastwagen an Bürgermeister Thomas Falter und die Mitarbeiter des Bauhofs.

Der aktuelle Fuhrpark des Wackersdorfer Bauhofs:

- 3 Unimog
- 1 x MB LKW 16 t (neu)
- Flächenmähergerät, Geräteträger (Holder), Aufsitzmulcher, Piaggio Porter, Mobilbagger, Radlader, Gabelstapler
- 3 verschiedene Lieferwagen (Elektriker, Grünpflege, Wasserversorgung)
- 1 Pickup, 1 SUV

Zum neuen Fahrzeug:

- Mercedes Benz Atego 1624 A 4x4 (Allrad-Fahrgestell)
- Leistung: 175 kW/238 PS
- Gewichtsvariante 16,0 t
- Erstzulassung: Oktober 2018
- Atlas Ladekran Typ AK 116,3 (Hebekraft bei einer Auslage/ Lastgewicht von 2,0m/5,1t bis 11,0m/0,9t), mit Funkfernbedienung
- Greiferschaufel, Holzgreifer und Hubarbeitskorb



[Bild 1]
Prodekan Christoph Melzl zusammen mit Bürgermeister Thomas Falter, Vertretern der Gemeinde, des Planungsbüros und der ausführenden Baufirma bei der Einweihung der neuen Urnenstelen. Von vielen Bürgern gewünscht: Seitlich schließt an jede Kammer eine kleine Ablagefläche für Blumen oder Kerzen an. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Neue Urnenstelen eingeweiht

Urnenbestattungen werden immer häufiger nachgefragt – die Gemeinde Wackersdorf reagiert regelmäßig, um den steigenden Anfragen Rechnung tragen zu können. Anfang des Jahres wurden neue Familienurnenstelen im Bereich des Friedhofs errichtet.

„Eine Besonderheit sind die Ablagen, die seitlich neben den Urnenkammern angebracht sind. Das ist wichtig für die persönliche Trauer und den persönlichen Bezug – dort kann man Blumen oder Kerzen ganz klar einer Kammer zuordnen. Dieser Wunsch wurde in der Bevölkerung immer wieder geäußert“, stellte Bürgermeister Thomas Falter bei der Einweihung der neuen Stelen fest. „Wir merken seit vielen Jahren, dass der Trend zu den Urnenbestattungen geht. Das liegt zum Beispiel auch an der Globalisierung. Die jungen Menschen sind oft nicht mehr an den Heimatort gebunden, leben und arbeiten viele Kilometer entfernt vom Heimatort – die Pflege eines klassischen Grabes ist da kaum machbar“, ergänzte Prodekan Christoph Melzl.

Zu den Stelen

An zwei Stellen wurden je zwei Doppelgruppen mit jeweils drei Familienurnenkammern errichtet. Damit wurden insgesamt 24 Familienurnenkammern geschaffen, die mehrere Urnenkapseln aufnehmen können (5 Aschekapseln oder 4 Überurnen). Zu einem Bereich wurde außerdem eine Zuwegung als wassergebundener Weg geschaffen. Dabei wurden die gleichen Familienurnenstelen der Firma Kronimus (Kronit Nr. 4) verwendet, wie sie bereits bei der Herstellung der beiden Urnenplätze im Jahre 2011 und bei der Erweiterung im Jahre 2014 errichtet wurden. Damit wird eine einheitliche Gestaltung und Formensprache gewährleistet. Die Stelen zeichnen sich durch eine sehr hochwertige Ausführung und Dauerhaftigkeit aus. Die aktuelle Maßnahme wurde im November 2018 begonnen und konnte Anfang 2019 abgeschlossen werden. Die Projektplanung lag beim Landschaftsarchitekturbüro Gottfried Blank (Pfreimd), die Bauausführung beim Bauunternehmen Bücherl (Fensterbach). Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 70.000 Euro (brutto).

Aus Rücksicht und Pietät: Angemessenes Verhalten

Immer wieder gehen Beschwerden über unangemessenes Verhalten am Friedhof bei der Gemeindeverwaltung ein. Wir bitten Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Das Befahren des Friedhofsgeländes mit Kraftfahrzeugen ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung gestattet.
- Am Friedhof sind gesonderte Behälter für organische Abfälle (Gestecke, Blumen, ...), Kunststoffe (Blumenkübel, Deko, ...) und Grablichter aufgestellt. Bitte achten Sie auf Mülltrennung!
- Gießkannen werden am Friedhof kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bitten Sie, die Gießkannen nach dem Benutzen wieder an ihren vorgesehenen Ort zurückzubringen.
- Hunde sind auf dem gesamten Areal des Friedhofes verboten (ausgenommen Blindenhunde).
- In der Vergangenheit machten sich Unbekannte an Gräbern zu schaffen, zerstörten und beschädigten beispielsweise Blumenschmuck. Wenn Sie entsprechende Beobachtungen machen, melden Sie sich bitte bei der Verwaltung der Gemeinde Wackersdorf (Ordnungsamt, Fr. Gabriele Wiendl, 0 94 31 / 74 36 - 440).



[Bild 1 und 2] Wie sieht das neue Dahoam aus und woher kommt es? Im Rahmen einer Präsentation stellte Bürgermeister Thomas Falter die Geschichte, Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten der Gemeinde vor. Ca. 50 Neubürger folgten (trotz Glatteisregens!) der Einladung in das MGH. Mit den Neubürgern kommt die Gemeinde derzeit auf 5.313 Einwohner. Der Neubürgerempfang existiert seit 2013 – damals für die Neubürger des Jahres 2012 – seitdem findet die Veranstaltung jährlich statt. Alle Fotos: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

Servus dahoam in Wackersdorf!

Im Lauf der vergangenen 12 Monate sind insgesamt 346 Menschen nach Wackersdorf gezogen. Alle waren Anfang Februar ins Mehrgenerationenhaus eingeladen. Seit mittlerweile sieben Jahren begrüßen Bürgermeister Thomas Falter, seine Frau Elke und Bedienstete der Gemeinde alle interessierten Zugezogenen im Rahmen eines kleinen Empfangs. Wie sieht das Leben in der neuen Heimat aus, welche Möglichkeiten bietet die Gemeinde? Antworten gab es in Form einer kleinen Präsentation über den Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort Wackersdorf und einem Rundgang durch das Mehrgenerationenhaus als gesellschaftlichen Dreh- und Angelpunkt: Offener Treff, Jugendtreff, Bücherei, Gymnastikraum oder Räume, die von Vereinen, wie dem Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See oder für Schulungen genutzt werden. Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil blieben viele Gäste und tauschten sich in ungezwungener Runde bei einem kleinen Stehempfang aus.



Bürgermeister begrüßt Neugeborene im MGH

Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde Wackersdorf alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Im Februar standen alle Babys auf der Gästeliste, die im zweiten Halbjahr 2018 zur Welt gekommen sind. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff gratulierten Bürgermeister Thomas Falter und seine Frau Elke allen Eltern und informierten im Gespräch über gemeindliche Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen. Für jedes Baby gab es ein Babyhandtuch und eine Badeente, für alle Mütter Blumen. Der nächste Neugeborenenempfang findet im Juli 2019 statt.



[Bild 3] Bürgermeister Thomas Falter und seine Frau Elke durften in diesem Jahr auch ihre eigene Enkeltochter „offiziell“ begrüßen. Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH



[Bild 1] Freude bei der Übergabe: Die Mutter des mehrfach behinderten Leon aus Bruck (Mitte) nahm den Spendenscheck persönlich vom Elternbeirat entgegen. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Leon lernt laufen Spendenaktion Kindergarten Heselbach

Der Elternbeirat des Heselbacher Kindergartens Villa Kunterbunt hat 250 Euro an den Verein „Leon lernt laufen“ gespendet. Der Förderverein unterstützt den vierjährigen Leon aus Bruck. Seit seiner Geburt ist er mehrfach behindert, eine Spezialtherapie, die so nur in der Slowakei angeboten wird, hilft ihm, viele Dinge zu lernen, die für andere Kinder selbstverständlich sind. Durch die Therapie lernt Leon, sich zu verständigen, mit Unterstützung kann er mittlerweile auch gehen – ein Fortschritt, den seine behandelnden Ärzte nicht für möglich gehalten hätten. Die größte Hürde für weitere Fortschritte sind die hohen Kosten der Behandlung in der Spezialklinik, die sich die Familie ohne Spenden nicht leisten kann. Leons Mutter Stephanie nahm den Spendenscheck im Kindergarten entgegen und bedankte sich für die Unterstützung aus der Gemeinde Wackersdorf: „Wir freuen uns riesig über die Spende. Jeder Beitrag ist für uns wichtig!“ Der Elternbeirat konnte den Betrag durch den Verkauf von Glühwein, Bratwurstsemmeln und gebackenen Martinsgänsen erzielen, weitere 250 Euro kommen direkt der Villa Kunterbunt zugute. Die Leiterin der Einrichtung, Marianne Knauer, bedankte sich beim Elternbeirat - bei der Übergabe vertreten durch die Vorsitzenden Jacqueline Dobler, Ramona Schießl und Nicole Trautner - für dessen Arbeit und für die Unterstützung aller Eltern. Leons Mutter und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter nutzten die Gelegenheit, auf zwei weitere Unterstützungsmöglichkeiten des Förder-

vereins hinzuweisen. Das Deko-Hütterl Fleischmann in Alberndorf verkaufte Lose zum Stückpreis von 5 Euro – der Erlös, insgesamt 750 Euro – ging direkt an den Förderverein. Unter den Teilnehmern wurden wertvolle Gutscheine und Sachpreise verlost. Außerdem sammelte der Verein selbst noch tragfähige Schuhe jeglicher Größe, die im Deko-Hütterl abgegeben werden konnten und zum Kilopreis verkauft wurden. Auch diese Aktion diente zu 100 % dem Zweck: „Leon lernt laufen.“



[Bild 2] Ein kleiner Beitrag für eine große Sache: Eine Spezialtherapie ermöglicht dem kleinen Leon Fortschritte, die selbst seine Ärzte nicht für möglich gehalten hätten.



[Bild 1]
Zusammen mit dem Elternbeirat und Bürgermeister Thomas Falter übergab der Kindergarten Regenbogen den Spendenscheck über 500 Euro an den Verein Transplant Kids, vertreten durch Katrin Islinger (3. v. l.). Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Spende an Transplant Kids

Der Elternbeirat des Wackersdorfer Kindergartens Regenbogen hat 500 Euro an den Verein Transplant Kids, der sich für transplantierte Kinder und deren Familien in ganz Deutschland einsetzt, gespendet. Wie brisant das Thema „Transplantationen“ ist, haben unlängst die politischen Debatten über die Organspende in Deutschland gezeigt. Erst Ende November hat der Bundestag diskutiert, ob Deutschland die Widerspruchslösung einführen soll. Das würde bedeuten, dass jeder Deutsche „automatisch“ als Organspender gelte, wenn er nicht zu Lebzeiten widersprochen hat. Mit Blick auf den seit Jahren existenten Mangel an Spenderorganen befürwortet Gesundheitsminister Jens Spahn das Widerspruchsmo- dell: „Jeder von uns kann morgen in der Situation sein, auf eine Organspende angewiesen zu sein.“

Bei seiner Hilfe orientiert sich der Verein stets an einem zentralen Grundsatz: Hilfen geben - für einen Weg zwischen altersgerechtem Leben und verantwortungsvollem Umgang mit dem Spenderorgan. Realisiert wird dies durch verschiedene Angebote für transplantierte Kinder sowie Jugendliche von 3 bis 17 Jahren und deren Familien. Ziel ist es, den Familien zu helfen, nach der Transplantation in ein halbwegs geregeltes Alltagsleben zurück zu finden. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen gewinnen mehr Lebenskompetenz in Bezug auf ihre Zeit nach der Organtransplantation. Neben engagierten Betreuern kommen bei Veranstaltungen auch Fachleute, die viel Erfahrung in ihren jeweiligen Fachgebieten mitbringen, zum Einsatz.

Die Hauptangebote haben verschiedene Schwerpunkte und bauen altersmäßig aufeinander auf, sodass Kinder und Familie über viele Jahre begleitet werden können. Zentrale Komponenten des Angebots sind Austausch unter Betroffenen, erlebnispä-

dagogische Elemente, Wissensvermittlung zu transplantationspezifischen Themen sowie Kreativität und Entspannung durch Musik, Basteln oder Spiele. Die Betreuer, Organisatoren und Helfer arbeiten ehrenamtlich, trotzdem fallen Kosten für Veranstaltungen an: Unterkunft, Verpflegung, Referenten, Räume, Material – das alles muss finanziert werden. Trotz Unterstützung durch Krankenkassen und Betroffene benötigt die Organisation sowohl für Veranstaltungen als auch für den Verein im allgemeinen Spendengelder, um die Arbeit durchführen zu können. Ca. 40 % der Gesamtausgaben müssen durch Spenden gedeckt werden. Die 500 Euro vom Kindergarten Regenbogen sind dabei ein wertvoller Beitrag. „Wir freuen uns über die großartige Spende!“, betonte Katrin Islinger, zuständige Betreuerin für den Bereich Bayern, bei der Übergabe des Spendenschecks im Kindergarten Regenbogen. Den Spendenbetrag konnte der Kindergarten um das St. Martinsfest durch den Verkauf von Lebkuchen und gebackenen Martinsgänsen sowie durch großzügige Spenden einnehmen. Die Leiterin des Kindergartens, Monika Stehr, bedankte sich an dieser Stelle für die Arbeit des Elternbeirats und der zahlreichen Eltern, ohne deren Unterstützung und Spenden dieser Betrag nicht hätte erzielt werden können. Mit 500 Euro gehe der Großteil der Einnahmen als Spende an Transplant Kids, der kleineren Teil komme direkt dem Kindergarten Regenbogen für eigene Projekte und Anschaffungen zu Gute. Über eine zusätzlich aufgestellte Spendenbox am Adventsmarkt vor dem Kindergarten erhielt der Verein weitere 200 Euro.

Ungefähr 10% aller Organtransplantationen in Deutschland betreffen Kinder und Jugendliche.

In den meisten Fällen werden die Kinder bereits mit Organfehlbildungen bzw. -funktionsstörungen geboren. Viele Familien trifft die Diagnose unvorbereitet. Durch die stetige Verschlechterung der Situation der Organspende müssen auch Kinder lange auf ein Spenderorgan warten – manche zu lange. Immer wieder versterben Kinder, für die nicht rechtzeitig ein Spenderorgan gefunden werden kann. Im Bereich der Nieren- und Lebertransplantation wird aus diesem Grunde vermehrt auf die Lebendspende zurückgegriffen. Die Zeit des Wartens, die Transplantation sowie die ersten Wochen danach sind für die ganze Familie eine emotionale Ausnahmesituation. Neben der kontinuierlichen Betreuung in den Transplantationsambulanzen benötigen die betroffenen Kinder und deren Familien weitergehende Unterstützung. Dabei spielt auch der Austausch mit anderen Betroffenen eine große Rolle, sowohl unter den Kindern, als auch unter den Familien. Genau hier wirkt und arbeitet der Verein Transplant Kids.

Gründer des Vereins sind Menschen, die selbst transplantiert sind. Ihr eigenes Erleben einer Organtransplantation hilft den Betreuern – neben den Fachleuten – Inhalte authentisch an die Kinder zu vermitteln. Hilfe zur Selbsthilfe, Betroffene helfen Betroffenen. Dies war und ist die treibende Kraft hinter den Angeboten für organtransplantierte Kinder. Das größte Kapital der Organisation sind die ehrenamtlichen Betreuer, die untereinander zum Teil seit Jahren freundschaftlich verbunden sind. Viele der Betreuer sind seit der Gründung 2009 dabei, so dass der Verein auf viel Erfahrung in der Betreuung transplantierte Kinder zurückgreifen kann. Für jede Region Deutschlands gibt es regionale Ansprechpartner - in Bayern ist das Katrin Islinger: 2012 spendete sie ihrem eigenen Sohn im Alter von nur einem Jahr eine Niere.

Hell, freundlich und funktional: Die neue Villa Kunterbunt



Dem Kindergarten der Villa Kunterbunt in Heselbach stehen neue Räume zur Verfügung. Kurz vor Weihnachten wurden die Flächen offiziell eröffnet und eingeweiht. Für die Schaffung der neuen Räumlichkeiten ließ die Gemeinde Wackersdorf das Obergeschoss der bestehenden Einrichtung ausbauen. Hell, freundlich, funktional, hochwertig und modern – die neuen Räume überzeugen sowohl auf den ersten als auch auf den zweiten Blick. Die Erweiterung ist eine Reaktion auf die stetig steigenden Kinderzahlen in der Kommune, die in den bestehenden Einrichtungen kaum mehr Platz finden würden. In den insgesamt drei neuen zusätzlichen Räumen sind eine Übergangsgruppe mit insgesamt 12 Kindern und ein Intensivraum (Erklärung s. unten), die „Lernwelt“ für Vorschulkinder untergebracht. Mittel- und langfristig wird die Übergangsgruppe in ein komplett neues Gebäude ziehen, dieses befindet sich aktuell in der Planungsphase. Dann würden die zwei frei werdenden Gruppenräume ebenfalls zu Intensivräumen umfunktioniert, so Marianne Knauer, Leiterin des Kindergartens. Für die zusätzliche Gruppe stellte die Gemeinde eine weitere Erzieherin und eine Kinderpflegerin ein.

Das Bauprojekt in der Übersicht

Nach Begehungen und Voruntersuchungen starteten im April 2018 die Planungsarbeiten durch das Architekturbüro Haneder & Kraus, im Juni folgte die Ausschreibung, im August die Vergabe der Bauleistungen, Ende August begannen die ersten Bauarbeiten. Nach nur 15 Wochen Bauzeit konnte der Kindergarten das neue Stockwerk Ende November beziehen und seit Anfang Dezember nutzen.

Die Kosten für das Bauprojekt belaufen sich auf rund 205.000 Euro. Dabei umfassten die Arbeiten der insgesamt 10 ausführenden Firmen folgende Maßnahmen:

- Abbrucharbeiten innen von Böden, Türen, Fliesen und der Elektro- und Sanitärinstallation
- Baumeisterarbeiten bestehend aus neuer Wandöffnung für Außentüre und Fundamenten der Außentreppe mit Ergänzung von Pflasterflächen
- Erneuerung Elektro- und Sanitärinstallationen im Umbaubereich
- Erweiterung der Sprechanlage für das gesamte Gebäude mit Anbindung aller Sprechstellen
- Austausch gesamte Beleuchtung
- Neue WC Anlage mit Kindertoiletten und Kinderwaschtisch sowie neuen Fliesenbelegen
- Neue Bodenbeläge aus Linoleum in den Gruppenräumen und Fluren
- Neue Innentüren
- Neuer Fluchtweg mit Türelement aus Aluminium und Außentreppe aus Stahlkonstruktion
- Neue Wandoberflächen aus Gipskarton oder Innenputz mit Anstrich gemäß Farbkonzept
- Anpassung und Ergänzung der abgehängten Mineralfaserdecken
- Neue Sonnenschutzjalousien außen auf Südostseite und Verdunkelungsrollo innen im Gruppen- und Nebenraum



[Bild 1,2 und 3]

Prodekan Christoph Melzl und Pfarrer Alfredo Malikoski weihen die neuen Räume ein – mit kräftiger Unterstützung vom Kindergartenchor. Matthias Striebl, Geschäftsführer vom Architekturbüro Haneder & Kraus, hatte für die Kinder der Villa Kunterbunt ein paar Überraschungen im Gepäck. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Die Intensivräume der Villa Kunterbunt: Das Herz des Konzepts

Die Villa Kunterbunt verfolgt ein „teil-offenes“ Konzept. Das heißt, die Kinder sind zunächst in festen Gruppen untergebracht und werden dort betreut. In einer Freispielzeit können sich die Kinder aber außerhalb ihrer Stammgruppen und je nach Interesse frei in den Intensiv- bzw. Themenräumen bewegen: Turnraum, Bücherwelt, Kreativwelt (Basteln), Forscherwelt (Experimente), Lernwelt, Werkwelt – jeder Themenraum wird während der Freispielzeit von einer Erzieherin betreut.



Anmeldung für das neue Kindergarten- und Kinderkrippenjahr

Die Gemeinde Wackersdorf betreibt zwei Kindergarten- bzw. Kinderkrippeneinrichtungen: den Kindergarten Regenbogen in Wackersdorf (4 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen) und die Villa Kunterbunt in Heselbach (3 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen). Bis zum 31. März können Eltern ihre Kinder für das kommende Kindergarten- und Kinderkrippenjahr anmelden. Vorab wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Gemeindekindergarten Regenbogen Wackersdorf

Tel: 0 94 31 / 75 55 540

Gemeindekindergarten "Villa Kunterbunt" Wackersdorf

Ortsteil Heselbach; Tel: 0 94 31 / 75 55 600





[Bild 1]
Klasse 4a der Grundschule Wackersdorf mit Klassenlehrerin Denise Bindl. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

„Wer will später einmal Bürgermeister werden?“

Die Klassen 4a und 4b der Wackersdorfer Grundschule waren zusammen mit ihren Klassenlehrern auf Erkundungstour zu Besuch im Wackersdorfer Rathaus. Bürgermeister Thomas Falter führte die Klassen durch die einzelnen Ämter und Räume. Wo hat der Papa seinen letzten Personalausweis beantragt? Was macht eigentlich die Kämmerei? Und wie sieht der „Job“ des Bürgermeisters aus? Viele Fragen der Kinder konnten Bürgermeister und Rathausmitarbeiter beantworten. Am Ende schlüpfen die Kinder im Sitzungssaal in die Rolle von Bürgermeister und Gemeinderäten, diskutierten Beschlussvorlagen – stiehlt über die Mikrofonanlage und nach Worterteilung – und stimmten ab. Unter ande-

rem beschloss das Gremium die Umgestaltung des Pausenhofs, selbstverständlich inklusive Swimming-Pool. Auf die Abschlussfrage des Bürgermeisters, wer später selbst einmal Bürgermeister werden wolle, riss weit über die Hälfte der Kinder die Arme in die Höhe – der politische Fortbestand der Gemeinde scheint gesichert. In der Gemeinde Wackersdorf ist der Rathausbesuch fester Bestandteil in der Schülerlaufbahn. Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts lernen die Kinder so viele Funktionen und Aufgaben in der Gemeinde und im Rathaus anschaulich vor Ort kennen.

Schule on Air TurnOn Bayreuth

Kurz vor Weihnachten machte sich die Radio AG auf den Weg in Richtung Bayreuth, um dort drei Tage lang die Grundkompetenzen der Radioarbeit zu erlernen. Als TurnOn - Projektpartner des Bayerischen Rundfunks kamen die fünf Schüler in den Genuss intensiv in Sachen Medienbildung zu lernen. Neben Interviewtechniken, Sprecherziehung und dem Verfassen von Sprechertexten beschäftigten sich die Kinder auch mit einem Audioschnittprogramm, um die aufgezeichneten O-Töne, Interviews und gesprochenen Texte zu einem sendefähigen Beitrag zu verarbeiten. Zusammen mit vier anderen Schulen aus ganz Bayern verbrachte man so drei arbeitsintensive Tage in einer wunderschönen Jugendherberge und produzierte gemeinsam Beiträge über das Festspielhaus, den Botanischen Garten, das Neue Schloss, Spinnenseide, Barockesel und den dortigen Tierpark. Bis spät in die Nacht wurde gearbeitet, um die sehr hörenswerthen Audios zu produzieren.

Die Ergebnisse waren beeindruckend und können auf der Homepage des Projektes „TurnOn“ des BR angehört werden. Mit jedem Klick auf einen der Beiträge steigt die Chance auf ein Wochenende für vier Personen in einer Jugendherberge. Das ist der Preis für den Gewinnerbeitrag des TurnOn - Jahres 2018/ 2019. Am letzten Tag des Workshops gingen die Schüler auf Sendung. Die einzelnen Beiträge wurden mit Musik, Moderation und Werbung gesendet und von den anderen Schülern und Lehrern mit viel Beifall honoriert. Die Arbeit hat sich gelohnt – und drei lustige und interessante Tage waren es nebenbei auch.



[Bild 2]
Radio ist mehr als nur Reden. Beiträge schreiben, produzieren, aufnehmen, schneiden und Vieles mehr: Die Radio AG blickt aktiv hinter die Kulissen und schafft eine wertvolle Basis für Medienverständnis und -kritik. Alle Fotos: Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Das Knigge-Einmaleins

Anfang Dezember hatten die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule, wie in den vergangenen Jahren auch, die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Herr Heim von der AOK-Geschäftsstelle Schwandorf besuchte die WS7 mit dem Workshop „Easy lernen“. Die Kinder erhielten wertvolle Tipps, wie sie sich das Lernen erleichtern können und die Zeit effektiver nutzen. Die Schülerinnen und Schüler der WS8 lernten im Workshop „Let's benimm“ das Knigge-Einmaleins kennen. In Rollenspielen und Diskussionsrunden konnten die Jugendlichen moderne „Knigge-Kniffe“ erleben. Für die Jugendlichen in der WS9 ging es mit den Workshops „Bewerbungstraining“ und „AC-Das Assessmentcenter“ schon in Richtung Vorbereitung auf das Berufsleben. Praktische Übungen und das Verhalten bei Vorstellungsgesprächen wurden den Schülerinnen und Schülern ebenso erklärt wie die Frage: Was erwartet mich im AC und wie verhalte ich mich richtig? Alle waren sich einig: Die Workshops müssen auch in Zukunft an der Wirtschaftsschule angeboten werden!



[Bild 1]
In seinen gewohnt kurzweiligen Vorträgen verstand es Herr Heim, die Jugendlichen zu begeistern. Alle Fotos: Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf

Geschenke mit Herz

Bereits zum dritten Mal sammelten die Jugendlichen der Staatlichen Wirtschaftsschule Wackersdorf schön verpackte Geschenke im Rahmen der „Geschenk-mit-Herz“-Aktion von humedica e. V. Zwei Wochen lang konnten die Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschule dafür ein fertig gepacktes Geschenk in der Aula des Schulgebäudes abgeben. Zu Weihnachten konnten sich 50 bedürftige Kinder über eine Weihnachtsüberraschung aus Wackersdorf freuen.

Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschule, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben.



Weihnachtsfrühstück

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien war an der Wirtschaftsschule ein gemeinsames Frühstück angesagt. Die Mädels der WS9 waren mit Begeisterung dabei, als es darum ging, die vier WS-Klassen mit frisch gebackenen Waffeln zu versorgen. Der Duft von Waffeln und Kinderpunsch empfing die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte bereits am Treppenaufgang zum Wirtschaftsschultrakt. In gemütlicher Runde wurde gespeist und sich unterhalten. In der Pause halfen alle zusammen und innerhalb kürzester Zeit war aufgeräumt und alles wieder blitzsauber. Denn nun stand „Weihnachtskino“ auf dem Programm. In jedem WS-Klassenzimmer wurde ein Film gezeigt. Die Jugendlichen konnten sich dabei ihren „Wunschfilm“ aussuchen. Viel zu schnell verging der Vormittag und um 11:30 Uhr verabschiedeten sich alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien.



Drogenprävention mit DrugStop

Im Dezember waren Präventionsteams der DrugStop BASIS Regensburg an zwei Tagen an der Wirtschaftsschule zu Gast. Unter dem Motto „Genießt du noch oder musst du schon?“ fanden die Veranstaltungen in der WS8, WS9 und WS10 statt. Ein Präventionsteam besteht aus einer Fachkraft und möglichst einer Person mit Suchterfahrung. Alle Teammitglieder unterliegen der Schweigepflicht. Die Besonderheit bei DrugStop ist, dass die Lehrkräfte ausgeschlossen sind, d. h. die Jugendlichen sind mit dem Präventionsteam allein. Bei dieser Vorgehensweise entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich erfahrungsgemäß die Schülerinnen und Schüler leichter öffnen. Daher sind die Veranstaltungen von DrugStop so erfolgreich.

[Bild 4]
© Dario Lo Presti/Fotolia.



Wahre Kunst kennt kein Alter.



Projektwoche Kunst an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Wahre Sternstunden gab es an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf kürzlich im Rahmen der Projektwoche Kunst, die, passend zur vorweihnachtlichen Zeit, ganz im Zeichen der Sterne stand.

Jede Klasse überlegte sich mit ihrer Lehrkraft bereits weit im Vorfeld ein passendes Thema sowie eine mögliche Gestaltungsform und Technik. Die Schüler der Klasse 6a besuchten sogar die Sternwarte in Dieterskirchen, um sich optimal auf ihre Sternbilder vorzubereiten. In der Woche vom 19. – 23.11. war es schließlich so weit. Am Montag und Dienstag arbeiteten alle Klassen über mehrere Unterrichtsstunden an ihren Werken, einzeln, mit dem Partner oder in Gruppen, so dass ein vielfältiges Spektrum unterschiedlichster Kunstwerke entstand. Neben einer Sternwerkstatt gab es verschiedene Falt- und Flechtsterne, die Teilcollage „Nahe an den Sternen wohnen“, die Darstellung des Märchens „Die Sterntaler“, Sterne in Raster- bzw. Dotpainting-Technik, eine Papierbatik, Sterne aus Brotzeittüten sowie die Nachbildung des Sternenhimmels von van Gogh als Gemeinschaftswerk.

Die Schüler der 9. Klasse hatten ihr Klassenzimmer unterdessen zu einer Kerzenwerkstatt umfunktioniert. Am Donnerstag, als alle Kunstwerke fertiggestellt waren, wurden diese von den Lehrkräften an Stellwänden und Fenstern in der Aula positioniert, so dass eine wahrlich sehenswerte Ausstellung entstand.

Die einzelnen Beiträge wurden schließlich zum Abschluss der Projektwoche am Freitag von jeder Klasse vorgestellt. Alle Schüler hatten sich dazu in der Aula versammelt. Sie konnten stolz auf ihr Werk sein, und so erläuterten jeweils einige Vertreter jeder Klasse anschaulich und professionell den Inhalt sowie die Technik ihrer Kunstwerke. Der kräftige Applaus, den es im Anschluss jedes Mal gab, galt nicht nur den künstlerischen Darstellungen, sondern auch den gekonnten Präsentationen.

Neben dieser schulinternen Vernissage konnten sich auch die Eltern der Vorschulkinder beim Elternabend zur Schulfähigkeit, sowie die Eltern aller Schüler beim Elternsprechtag an den wunderschönen Ergebnissen der Projektwoche Kunst erfreuen.

[Bildergalerie]
Alle Fotos: Grund-/Mittelschule
Wackersdorf



Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Von A wie Ausstellung bis Z wie Zwiefache: Was ist los im Mehrgenerationenhaus?

Offener Treff

Das Mehrgenerationenhaus mit dem offenen Treff ist der Treffpunkt für Jung und Alt. Dort sind Sie herzlich eingeladen, sich mit anderen zu treffen, Kontakte zu knüpfen, neue Menschen kennenzulernen, zu ratschen und dabei die eine oder andere Tasse Kaffee zu trinken.

Spielesachmittag

Jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 – 17:00 Uhr verabreden Sie sich mit anderen "Spielerinnen" und "Spielern" im Mehrgenerationenhaus auf zwei kurzweilige Stunden bei Kaffee und unterhaltsamen Spielen. Verschiedene Tisch- und Kartenspiele sind vorhanden, Sie können aber auch gerne Ihr persönliches Lieblingsspiel von zuhause mitbringen.

Baby-Treff

Der Treffpunkt für Schwangere und junge Eltern! Sie möchten sich über Ihren Alltag mit anderen Eltern austauschen? Sie möchten andere Eltern kennenlernen? Sie haben Fragen zum Alltag mit Baby? Dann sind Sie herzlich eingeladen, beim Baby-Treff des MGH Wackersdorf vorbeizukommen. Die Veranstaltung findet immer mittwochs von 09:30 – 11:30 Uhr statt - kostenfrei und unverbindlich.

Stricken und häkeln

Jeden Montag von 14:00 – 16:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, zu fachsimpeln, neue Muster kennenzulernen, eine andere Ferse für Ihre Socken zu lernen oder auch nur zuzuschauen und eine Tasse Kaffee zu trinken.

Senioren-Frühstück

In gemütlicher Runde frühstücken und plaudern: In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat findet im MGH alle zwei Monate ein Senioren – Frühstück statt. Die nächsten Termine sind am 12. April und 7. Juni, jeweils um 09:00 Uhr. Bitte vorab im MGH anmelden! Der Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person ist direkt bei der Anmeldung zu zahlen.

Kurse und Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus

Regelmäßige Kurse von KEB, VHS und MZ-Akademie sowie unterschiedlichste Veranstaltungen wie Näh-Werkstatt, Kreativ- oder Reparaturwerkstatt, Aquarell malen (jeden zweiten Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr) und offenes Malen (jeden vierten Freitag von 17:00 – 20:00 Uhr): Infos und weitere Termine erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus und auf wackersdorf.de.

Sie bringt regionale Kunst nach Wackersdorf

Bis zum Frühjahr stellt Petra Gürster, Künstlerin aus Rauberweiherhaus, einige ihrer Werke im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses aus. „Malen ist für mich zu einer erfüllenden Leidenschaft in meinem Leben geworden.“ Die Malerin liebt es, aus dem Moment heraus kreativ zu sein. Geführt durch ihre Wahrnehmung, ihr Herz und ihre Intuition ist jedes Werk eine Entdeckungsreise durch ihr tiefstes Inneres. So individuell und intim der Prozess der Entstehung eines jeden einzelnen Bildes ist, entfaltet sich auch die Wirkung der Sujets – jeder Betrachter nimmt die Energien und Emotionen der Werke anders wahr. „Lassen Sie sich von Farben, Formen und Bewegungen im Inneren berühren. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration beim Betrachten.“



Offenes Singen

Zwiefache g'sunga und g'spielt mit „D'Selbergstrickten“ 17. März um 18:00 Uhr im Offenen Treff

Jugendtreff

Zusätzlich zu Mittwoch (16:00 – 17:30 Uhr) und Freitag (15:00 – 17:00 Uhr) ist ab März auch am Montag von 16:00 – 17:30 Uhr geöffnet.

Wir suchen Unterstützung!

Sie haben Freude am Umgang mit anderen Menschen und suchen nach einer flexiblen ehrenamtlichen Tätigkeit? Dann sind Sie herzlich Willkommen im Team des Mehrgenerationenhauses. Weitere Infos erhalten Sie direkt im Mehrgenerationenhaus, bei Frau Stephanie Staudenmayer.

Kontakt:

Bei Fragen und für weitere Infos steht Ihnen Stephanie Staudenmayer, Leiterin des MGH, zur Verfügung:

Tel: 09431 / 37 89 – 353

Mail: stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „MGH Wackersdorf“.



Von Mädels für Mädels: Flohmarkt in Wackersdorf

Klamotten, Schuhe, Accessoires und Schmuck – dicht an dicht stapelte sich in den Auslagen und Stellagen fast alles, was Mädchen- und Frauenherzen höher schlagen lässt. Ca. 200 Besucher folgten am vergangenen Sonntagnachmittag der Einladung zum ersten „MädchenKram“-Flohmarkt im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses. Wenn die Einkaufstour etwas länger wurde, versorgten die Organisatoren alle Shopping-Wütigen mit Kaffee und Kuchen. Aufgrund des Erfolgs und der positiven Rückmeldung der Standbetreiberinnen denkt das Organisationsteam bereits über eine Wiederholung im Herbst nach.



[Bild 1]
Wiederholung im Herbst? Die Premiere ist den Organisatorinnen (v. l.) Melanie Squarra, Sabrina Jäkel, Eva Squarra jedenfalls gelungen.
Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH Wackersdorf



[Bild 2]
Gemeinsame Bilanz unter einem Dach: (v. l.) Stephanie Staudenmayer (Leiterin MGH), Bürgermeister Thomas Falter, Christina Schwarzfischer (Jugendsozialarbeiterin im Jugendtreff), Peter Gaschler (Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See), Sigrid Götzer (Offene Ganztagschule) und Christina Kostka (Bücherei Wackersdorf) blicken bei einem Pressetermin zum Zweijährigen des MGH auf erreichte und anstehende Ziele. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Verantwortliche ziehen Zweijahresbilanz: Erfolgsmodell MGH

„Danke an alle! Das erleichtert die Arbeit, motiviert und macht zufrieden.“

Anfang Februar feierte das Mehrgenerationenhaus seinen zweiten Geburtstag nach. Die Gemeinde eröffnete das Haus am 28. Januar 2017 unter anderem mit Sozialministerin Emilia Müller, Landrat Thomas Ebeling und Mitgliedern des Landtages. „Die Hoffnung und den Anspruch, dass es ein Erfolg werden würde, hatten wir alle. Aber niemand konnte abschätzen, wie das Konzept von der Bevölkerung angenommen wird – zumal wir eine verhältnismäßig kleine Kommune sind“, schilderte Bürgermeister Thomas Falter. Nach zwei Jahren ist eines mehr als deutlich geworden: Die Einrichtung ist ein voller Erfolg. Das MGH hat sich rasant zum zentralen gesellschaftlichen und sozialen Dreh- und Angelpunkt in der Gemeinde entwickelt, davon ist auch Stephanie Staudenmayer, Leiterin des Hauses, überzeugt: „Die Saat, die im ersten Jahr gesät wurde, ging im zweiten Jahr auf und treibt erste sichtbare Blüten“ – erste Blüten, denn „Das Haus lebt von Ideen, wir probieren immer wieder Neues aus“, so Stephanie Staudenmayer weiter. Alleine für das laufende Jahr

seien zahlreiche neue Aktionen und Veranstaltungen in Planung. Bei einem Pressetermin Anfang Februar nannte sie unter anderem eine digitale Sprechstunde für Senioren („Jung hilft Alt“), verschiedene Kreativ-Angebote wie Malen, Stricken oder Häkeln, Singveranstaltungen, einen Kleinkunstabend im Herbst, Filmabende, ein Familienfrühstück und die Umsetzung eines „Leihoma-, bzw. Leihopa-Konzepts“, das derzeit geprüft werde. Fest etablierte Einrichtungen und Angebote werden weiterhin beibehalten (z. B. Kreativ-Werkstatt, Reparatur-Café, Baby-Treff, Näh-Werkstatt, Spielesachmittag, Seniorenfrühstück, Veranstaltungen der vhs und der KEB). Das Haus lebe von der hervorragenden Zusammenarbeit und dem Miteinander aller Beteiligten im Haus: „Vieles geht Hand in Hand.“ Das MGH beheimatet die Bücherei der Gemeinde, die Offene Ganztagschule, den Jugendtreff und viele Räumlichkeiten, die von Vereinen, aktuell vor allem dem Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See, oder für Kurse von der Volkshochschule Schwandorf, der KEB und der MZ Akademie genutzt werden.

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Einsatz für den guten Zweck: Reparatur-Café spendet an Sternstunden e. V.

Das Prinzip ist einfach: Defekte Alltagsgegenstände nicht wegwerfen, sondern reparieren – auch dann, wenn Sie selbst nicht in der Lage sind, die Reparatur durchzuführen oder zur Sicherheit professionellen Rat möchten. Dafür stehen Ihnen erfahrene Wackersdorfer Handwerker und Bastler zur Seite. Auch wenn am Ende nicht alles repariert werden kann, kommt das Reparatur-Café seinem Ziel sehr nahe: Müll, soweit es geht, vermeiden und Ressourcen sparen. Von Oktober 2017 bis November 2018 fand die Veranstaltung zehn Mal statt, repariert wurden Bohrmaschinen, Ladegeräte, Föhns, Wasserkocher, Lampen, Kaffeemaschinen, eine Motorsense, Fahrräder und sogar eine Nähmaschine. Insgesamt 90 Gegenstände landeten auf den Werkstischen der ehrenamtlichen Helfer, ca. die Hälfte davon konnte repariert werden, in den anderen Fällen waren viele Besucher auch für die „Irreparabel-Info“ dankbar. Der Service wird komplett ehrenamtlich und kostenlos angeboten, trotzdem zeigen sich viele der Besucher mit Spenden erkenntlich. Das Team des Reparatur-Cafés hat den gesamten Spendenbetrag des vergangenen Jahres (fast 400 Euro) den Sternstunden e. V. zugutekommen lassen. Das nächste Reparatur-Café ist am Freitag, den 26. April, von 16:00 bis 19:00 Uhr im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses.



[Bild 1]
Manfred Leupolz und Franz Münz vom Reparatur-Café mit Bürgermeister Thomas Falter bei der Spendenübergabe. Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH



[Bild 1]
Barrieren sind im MGH kein Problem. Mit dem Aufzug und dem Treppenlift kommen auch Rollstuhlfahrer problemlos vom Sportraum im Keller bis in die Bücherei im ersten Stock. Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH

Bücherei, Offener Treff, Kuchen – Senioren besuchen das MGH

Große Freude im MGH und in der Bücherei: Mitte November waren acht Senioren vom Haus Margarethenhof zu Besuch in der Einrichtung. Zum Teil mit Gehwägen und Rollstühlen ging es durch das barrierefrei gebaute Haus. Die Besucher, ihre drei Betreuerinnen sowie Christina Kostka (Leitung Bücherei) verbrachten ein paar humorvolle und gesprächsreiche Stunden zusammen. Nach Kaffee und Kuchen im Offenen Treff und einer anschließenden Führung durch die einzelnen Räumlichkeiten, endete die Tour in der Bücherei. Dort las Christina Kostka eine Reihe herbstlicher und vorweihnachtlicher Geschichten vor.

Am Ende waren sich alle Beteiligten in einer Sache einig: Es war ein schöner, geselliger und spaßiger Nachmittag. Nach kleineren logistischen Schwierigkeiten konnte am Ende jeder der Senioren in der Jacke heimfahren, in der er auch gekommen war.



Bei uns möglich:

Mittlere Reife
auch ohne Matheabschlussprüfung

Übertritt in die 7. Klasse



**Anmeldungen sind
ab sofort möglich!**

Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf
Hauptstrasse 22 • 92442 Wackersdorf
Telefon: 09431 / 728 150 • Mail: wirtschaftsschule@bsz-sad.de • Web: www.bsz-sad.de



[Bild 2]
Christa Weny (vhs Schwandorf) und Stephanie Staudenmayer (MGH) zusammen mit dem jungen Expertenteam: Wenn Sie Fragen rund um Ihr Smartphone haben, sind Sie hier an der richtigen Adresse. Foto: VG Wackersdorf

Jung hilft Alt in der „Digitalen Sprechstunde“

WhatsApp, E-Mails, Apps und Streams – für die junge Generation ist all das so selbstverständlich und simpel wie das tägliche Zähneputzen. Wer nicht zur „Generation Smartphone“ gehört, ist hinsichtlich der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten schnell überfordert. In der „Digitalen Sprechstunde“ stehen Schülerinnen und Schüler der Mittelschule der älteren Generationen bei Fragen rund um das Smartphone und dessen Funktionen zur Seite. Unterstützt werden sie dabei immer von Christa Weny, Wirtschaftsinformatikerin und Dozentin der Volkshochschule. Den Playstore verwenden, Apps herunterladen, nutzen, kaufen, aktualisieren und löschen, Kontakte anlegen, Fotografieren und Fotos organi-

sieren, Musik nutzen, Wetter-App, Übersetzer, Währungsrechner, Notizen und Kalender nutzen, im Internet surfen und so weiter – Alles, was Sie zur Ihrem Smartphone wissen möchten, ist Thema. Die Sprechstunde findet am 14.03., 28.03., 11.04., 15.05., 05.06. und 26.06.2019 jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr im Offenen Treff des MGH statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Bitte bringen Sie ihr Smartphone, Passwort und – soweit vorhanden – die zugehörige Bedienungsanleitung mit. Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Was gibt's Neues? Eine Auswahl neuer Medien

Belletristik

- Aichner, Bernhard – Bösland
- Archer, Jeffrey – Das letzte Plädoyer
- Bomann, Corina – Die Frauen vom Löwenhof (Band 3: Solveigs Versprechen)
- Brontë, Charlotte – Jane Eyre
- Coben, Harlan – Der Preis der Lüge
- Durst-Benning, Petra – Die Fotografin
- Dyer, Ashley – Tattoo
- Eichhorn, Andrea – Märchenhochzeit zum Verlieben
- Ferrante, Elena – Lästige Liebe
- Fforde, Katie – Im Garten meiner Liebe
- Glaesener, Helga – Die Tote im Fechtsaal
- Hammesfahr, Petra – Als Luca verschwand
- Hiekkapelto, Kati – Kolibri (Band 1)
- Kaufhold, Julia – All die schönen Tage
- Lapena, Shari – A stranger in the house
- Lee, Geneva – Now and forever/ With or without you (Girls in love Band 1 und 2)
- Lehane, Dennis – Der Abgrund in dir
- Lorentz, Iny – Die Entführung der Wanderapotheke (Band 3)
- Mahlke, Inger Maria – Archipel
- Moyes, Jojo – Nächte, in denen Sturm aufzieht
- Rospel, Gabriele – Mondschein über Seewinkel
- Rospel, Gabriele – Stürmische Gefühle
- Williams, Beatriz – East Coast Reihe (Band 1 „Im Herzen des Sturms“, Band 3 „Träume wie Sand am Meer“, Band 4 „Die letzten Stunden des Sommers“)

Kinder- und Jugendbücher

- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere (Band 8 „Voll verkallt!“, Band 9 „Versteinert!“)
- Bieberstein, Lotta – Die magische Insel der Tiere (tiptoi CEATE)
- Dietl, Erhard – Die Olchis im Land der Dinosaurier
- Dietl, Erhard – Die Olchis im Land der Indianer
- Friedrich, Joachim – Lukas und die Meckerschweinchen
- Habersack, Charlotte – Bitte nicht öffnen 1: Bissig!
- Kunkel, Daniela – Das kleine WIR
- Kunkel, Daniela – Das kleine WIR in der Schule
- Leitzgen, M. Anke; Grotrian, Gesine – Forschen, Bauen, Staunen von A-Z (26 Bände)
- Moser, Annette – Die kleine Eule sucht ihr Zuhause (Bildermäus)
- Neubauer, Annette – Ich lerne Lesen mit Bildern: Yakari Der fliegende Bär
- Poznanski, Ursula – Aquila
- Recke, Karla – Schatzsuche im Dschungel (tiptoi CEATE)
- Schmidbauer, Lea – Ostwind: Band 4 „Auf der Suche nach morgen“, Band 5 „Aris Ankunft“
- THILO – Bildermäus – Ein Tag auf der Baustelle
- von Vogel, Maja – Der kleine Drache rettet einen Freund (Bildermäus)

Sachbücher

- Bittl, Monika – Ohne meinen Mann wär ich glücklich verheiratet
- Böttcher, Cornelia – TCM für Einsteiger: Das Praxisbuch zur Selbstbehandlung
- Dudenredaktion (Hrsg.) – Das große Buch der Allgemeinbildung
- Grönemeyer, Dietrich – Weltmedizin
- Grün, Mareike – Das große Kreativbuch Beton
- Heyne Verlag (Hrsg.) – Wer weiß denn sowas?
- Kiesel, Gabriele – Mystische Oberpfalz: Rätselhafte Geschichten und geheimnisvolle Bilder
- Lesch, Harald – Wenn nicht jetzt, wann dann?
- Obama, Michelle – Becoming
- Pfanneberger, Inga – Linsen, Kichererbsen & Co.
- Ringhandt, Ute - Crashkurs Gehörbildung
- von Schönburg, Alexander – Die Kunst des lässigen Anstands
- Schlaich, Jasmin – Müsliriegel (TOPP-Reihe)
- Thomas, Martin – Acrylic Pouring (TOPP-Reihe)
- Volkmer, Ina – Trick 17 - Nachhaltig leben (TOPP-Reihe)
- Weinreich, Michael – Einfach tunesisch häkeln: Accessoires, Deko und mehr

NonBooks

- Hb Fischer, Julius – Ich hasse Menschen
- Hb Heldt, Dora – Da fällt mir noch was ein
- Hb Heldt, Dora – Drei Frauen am See
- Hb Krüger, Thomas – Der Ameisenjunge
- DVD Alpha
- DVD Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer (Henning Baum)
- DVD Kindeswohl
- DVD Liliane Susewind - Ein tierisches Abenteuer
- DVD Mein Freund Harvey - James Stewart
- DVD Skyscraper
- DVD The Darkest Minds
- DVD Über den Dächern von Nizza (Gary Grant)
- DVD Wackersdorf - Der Film

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 0 94 31 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Ein kleiner Vorgeschmack:

Jojo Moyes – Nächte, in denen Sturm aufzieht (Rowohlt, Januar 2019)

Liza McCullen weiß, dass sie ihrer Vergangenheit nicht entfliehen kann. Doch in dem kleinen beschaulichen Örtchen Silver Bay an der Küste Australiens hat sie ein Zuhause gefunden für sich und ihre Tochter Hannah. Die unberührten Strände, der Zusammenhalt in der kleinen Gemeinde und die majestätischen Wale, die in der Bucht leben, bedeuten ihr alles. Täglich fährt sie mit ihrem Boot raus aufs Meer und bietet Walbeobachtungstouren an für die wenigen Touristen, die sich nach Silver Bay verirren. Als der Engländer Mike Dormer anreist und sich in der Pension von Lizas Tante einquartiert, gerät das beschauliche Leben in Gefahr. Der gutaussehende Fremde in den zu schicken Klamotten passt nicht nach Silver Bay, und niemand ahnt, dass er Pläne schmiedet, die den kleinen Fischerort für immer verändern könnten.

Michelle Obama – Becoming - Meine Geschichte (Goldmann, November 2018)

Michelle Obama ist eine der überzeugendsten und beeindruckendsten Frauen der Gegenwart. Als erste afro-amerikanische First Lady der USA trug sie maßgeblich dazu bei, das gastfreundlichste und offenste Weiße Haus zu schaffen, das es je gab. Sie wurde zu einer energiegelichten Fürsprecherin für die Rechte von Frauen und Mädchen in der ganzen Welt, setzte sich für einen dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem gesünderen und aktiveren Leben ein und stärkte außerdem ihrem Ehemann den Rücken, während dieser die USA durch einige der schmerzlichsten Momente des Landes führte...

Vorlesestunde für Bücherwürmer von morgen

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der Bücherei eine Vorlesestunde statt. Bianca Götz und ihr Lesevogel Frix haben jedes Mal ein Kamishibai-Bilderbuchtheater und ganz neue Bücher und Bilderbücher für die Kinder dabei. Das Programm dauert ca. eine dreiviertel Stunde und wird für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren empfohlen.

Terminvorschau:

- 05.04. „Hase und Igel“ - Ein Märchen der Brüder Grimm
- 03.05. Die Geschichte von Prinz Seltsam – Heike Sistig
- 07.06. Ludwigs seltsamer Tag oder: Unsere Neue ist ein Mann – Johanne Janssen

Save The Date – Szenenlesung

„Verschicktes Glück – Himmlisch verliebt in der Oberpfalz“

Die hübsche Annie arbeitet in einer kleinen Konditorei in Regensburg und ist verliebt in einen absoluten Traummann, den sie allerdings nur als Kunden kennt. Ihre Arbeitsstelle wird plötzlich geschlossen, ihre beste Freundin zieht aus der Stadt und ihr beziehungsunfähiger Bruder raubt ihr den letzten Nerv. Die emotionale Talfahrt stoppen ein Obdachloser und ein geheimnisvolles Päckchen, dessen Inhalt für einige Überraschungen in Annies Leben sorgt...

„Fesselnd“, „himmlisch“, „liebevoll und witzig geschrieben“ – die Rezensionen von Lesern sind einstimmig: Der Liebesroman ist nicht nur lesenswert, sondern ein Muss für alle Fans des Genres. Die Liebesgeschichte aus der Feder von Gabriele Kiesel soll nun verfilmt werden, aktuell tourt die Autorin mit den Hauptdarstellern, Doris Pöschl und Philippe Matic-Arnauld de Lions, quer durch Bayern. Am 22.05.2019 machen sie Halt in der Wackersdorfer Bücherei. Die Szenenlesung beginnt um 19.00 Uhr, Karten sind ab 07.05. zum Stückpreis von 4,00 € im Vorverkauf in der Bücherei erhältlich.

Das Bücherei Jahr 2018 in Zahlen

- Aktive Entleiher:** 506
- Neuanmeldungen:** 142
- Medienbestand im Haus:** 9.633
- Medienbestand über Verbund eMedienBayern:** 37.977
- Entleihungen (inkl. eBooks):** 16.145

Angebotserweiterung: Fernleihe über den Verbundkatalog des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB) zu Studienzwecken.
34 Veranstaltungen wie Lesungen, Bücherflohmarkt oder Star Wars Reads Day



[Bild 1]
„Nächte, in denen Sturm aufzieht“ - Jojo Moyes
© Rowohlt Verlag GmbH
„Becoming – Meine Geschichte“ - Michelle Obama
© Verlagsgruppe Random House GmbH



[Bild 2]
„Hase und Igel“ - Ein Märchen der Brüder Grimm
© Don Bosco Medien GmbH



[Bild 3]
„Verschicktes Glück – Himmlisch verliebt in der Oberpfalz“ Auch die beiden Protagonisten der geplanten Verfilmung werden bei der Lesung in der Wackersdorfer Bücherei vor Ort sein und Auszüge aus dem Roman zum Besten geben.
Foto: Michael Cizek

Trinkfest und wortgewandt. Wir glauben, er ist der Richtige für den Job.

In wenigen Tagen ist es soweit: am 23. März findet das diesjährige Starkbierfest in der Wackersdorfer Sporthalle statt. Die zentrale Frage ist: Wer hält die Starkbierfestrede? Im letzten Jahr hat Urgestein Walter Buttler den Posten des Redners offiziell (und von ihm selbst mehrfach betont: „Dieses Mal wirklich und definitiv“) abgegeben. Die Organisatoren und Planer der Veranstaltung haben seitdem händierend einen passenden Nachfolger gesucht – keine leichte Aufgabe, bedenkt man die großen Fußstapfen, die Walter Buttler hinterlässt. Nach langer Suche und der Abwägung mehrerer personeller Optionen entschied man sich für ein Novum: Der neue Festredner ist kein Wackersdorfer (Walter Buttler ist nicht weggezogen, er macht den Job wirklich nicht mehr...). Doch was weiß man sonst über die neue zentrale Figur, die extra nach Wackersdorf reist, um uns die Leviten zu lesen? Bereits Anfang des Jahres haben wir den neuen Redner getroffen. Es ist ein Mann (das Gerücht, die Gemeinde hätte Monika Gruber für viel Geld eingekauft, müssen wir hiermit leider beerdigen). Er ist selbstbewusst, von kompakter Statur, bärtig und er möchte seine Identität noch nicht preisgeben. Geredet hat er trotzdem gerne mit uns... und viel... und laut.

[Bild 1]

© New Africa/Fotolia.

Wer ist der Neue?

Herr Redner – verraten Sie uns, woher Sie kommen?

Es ist ja so, dass Wackersdorf ein hartes Pflaster ist, und deswegen kann ich nur so viel sagen: Ich komme aus dem noch härteren Norden der Oberpfalz und nicht aus dem weichen Süden – Wackersdorf wird nicht verschont bleiben.

Was ist Ihr taktischer Vorteil – als Redner von außerhalb?

Großer Vorteil für mich ist, dass mich tatsächlich niemand kennt. Das Überraschungsmoment ist auf meiner Seite, keiner kann sich auf mich einstellen, jeder muss damit rechnen, dass ich ihn erwische – selbst der kleinste Mitarbeiter aus dem Rathaus oder der Kassier vom kleinsten Verein müssen gehörig aufpassen, dass sie nicht Opfer meiner Rede werden.

Das klingt fast apokalyptisch. Ihr Vorgänger Walter Buttler ist Wackersdorfer, ist überall, hört alles und sieht alles. Wie kommen Sie an alle nötigen Informationen?

Naja, ich kenn den Buttler Walter (lacht)!

Nein, im Ernst – woher kommen die Infos?

Es ist natürlich nicht ganz einfach – das muss ich schon zugeben. Aber das, was ich gerade gesagt habe, stimmt schon auch: Der Buttler Walter ist irgendwo immer noch in dem Thema drin. Auch wenn er die Rede nicht mehr schreibt und die Rede selbst nicht mehr hält: Das Starkbierfest ist und bleibt sein Baby, er zieht schon noch ein paar Fäden. Und ich hab in Wackersdorf die ein oder anderen, die vor Ort die Ohren für mich aufsperrten. Die sitzen an ganz verschiedenen Punkten und da kommt dann schon gut was zusammen. Und sollte ich dann heuer tatsächlich was vergessen haben: mea culpa! Ich bin für Zuschriften und Hilfe immer sehr dankbar (lacht). Ein kleines Problem für die diesjährige Rede ist, dass mir ein wenig Zeit fehlt. Bis zur Entscheidung der Organisatoren, bis ich anfangen konnte, überhaupt an Quellen ranzukommen, ist locker ein halbes Jahr vergangen – das heißt, da müssten sich meine Informanten erst wieder dran erinnern. Da kann es tatsächlich sein, dass das ein oder andere G'schichtl untergegangen ist. So eine Story für die Starkbierrede musst du meistens sofort aufschreiben und notieren. Sich nach Wochen oder Monaten dran zu erinnern, funktioniert meistens nicht.

Was qualifiziert Sie zum Starkbierfestredner?

Zunächst einmal meine geschätzten 163 Zentimeter Bauchumfang, ich bin trinkfest und geübt – Starkbier ist für mich kein Problem! Auch mein Beruf qualifiziert mich ein Stückweit für den Starkbierredner. Da möchte ich aber nicht zu viel sagen... Nur so viel: Es ist ein recht ungewöhnlicher Beruf, wo man nicht auf die Gosch'n g'falln sein darf. Mehr sag ich aber nicht – ich will den Wackersdorfer Sherlocks nicht zu viele Spuren legen.

Gehen wir es doch im „Tabu“-Modus an: Beschreiben Sie den Beruf in drei Worten, ohne dabei den Beruf zu nennen...

(Überlegt kurz)

Das ist gar nicht so einfach... Okay: Mikrofon, Kaffee und manchmal recht unchristliche Zeiten.

Ist das die erste Starkbierfestrede oder haben Sie sowas schon einmal gemacht?

Ich bin nicht ganz neu, ich hab sowas in diese Richtung schon gemacht – klar, eine Starkbierrede halte ich jetzt nicht jeden Tag. Aber vor vielen Menschen reden, Menschen anheizen, durchaus

auch mal im Wirtshaus, das gehört zu meinem normalen Geschäft. Aber so verrückt wie ihr war noch keiner. Mir so offen ein Pult, ein Mikrofon UND Freibier (lacht!) in die Hand zu drücken und zu sagen „mach mal“ – das ist in dieser Form das erste Mal. Also Wackersdorf: Ihr wolltet ein Erdbeben, ihr kriegt ein Erdbeben. (Pausiert kurz) Scheiße, ich merk gerade, dass ich mir die Messlatte gerade selbst brutal hoch gelegt habe (lacht). Können wir das letzte streichen, darf ich die Antwort noch mal geben (lacht)? Das war ungewollt...

Wenn Sie die Infos haben, wie bereiten Sie sich auf die Rede vor?

Also, ich habe die Location genau ausgespäht, den Wackersdorfer Starkbiertempel. Ich habe recherchiert, wie die Veranstaltung abläuft. Und ich hab mir auch die letzten Reden von Walter Buttler angehört. Das Schreiben an sich ist tatsächlich sehr routiniert: Reden schreiben ist für mich nicht neu, pointierte Reden schreiben ist nicht neu, auch das Thema Starkbierfest ist nicht neu. Das Werkzeug für den Bau der Rede nehme ich mir von überall her. Ich bin zum Beispiel eingefleischter Nockherberg-Fan. Ich analysiere die Reden seit Jahren regelrecht. Das ist wieder etwas meinem Beruf verschuldet – aber dazu wollten wir ja nicht so viel sagen. Sehr viele Aspekte fließen in den Schreibprozess ein. Nach dem Schreiben trage ich die Rede einem kleinen Testpublikum vor.

Vor genau einem Jahr saß ihr Vorgänger Walter Buttler bei mir. Wir haben damals über seine letzte Starkbierrede gesprochen. Er hat damals erzählt, dass er die Leute in seiner Rede verbal ins Wasser taucht, kurz vorm „Dersaufen“ aber wieder aus dem Wasser holt. Er müsse den Leuten am nächsten Tag wieder in die Augen sehen können. Jetzt sind Sie bekanntlich kein Wackersdorfer, auch nicht hier aus dem Umland – Sie werden so schnell keinem in die Augen sehen müssen. Was heißt das für die Rede?

Als Oberpfälzer kennt man Wackersdorf, ich würde sogar sagen, ein echter Oberpfälzer liebt Wackersdorf. Ich bin tatsächlich auch immer mal wieder hier... und daran wollte ich nicht unbedingt was ändern (lacht). Das heißt, durch den Ort oder an den Murner See sollt ich mich schon noch trauen können. Das Fingerspitzengefühl von einem Walter Buttler, mit dieser Erfahrung, das hast du nicht einfach mal so. Aber ich werde mit Sicherheit keinen ans Messer liefern oder ihn so bloßstellen, dass er am nächsten Tag nicht mehr vor die Tür treten kann. Das ist ja auch nicht Sinn und Zweck einer solchen Rede, aber manche Sachen gehören auf den Tisch und da kommen wir nicht drum herum.

Gibt's Personengruppen oder bestimmte Menschen, die sich besonders warm anziehen dürfen?

Ich hatte ein Vorgespräch mit dem Herrn Bürgermeister. Da hat er ganz stolz verkündet: „Ich halt viel aus!“ Ich bin mir nicht ganz sicher, ob das eine Einladung war (lacht)...

Im Vergleich zu den Reden vom Buttler Walter – werden Sie da grundsätzlich was ändern?

Es wird anders – der Walter ist ein Original. Ein Original zu kopieren ist nicht nur unmöglich, sondern auch sinnlos. Nur inwiefern es im Einzelnen anders wird, kann ich erst kurz vor der Rede sagen. Wenn ich Reden aufbaue, suche ich mir zunächst die Inhalte zusammen, aber das eigentliche Arrangieren, also was am Ende wohin kommt, das passiert kurz vor der eigentlichen Rede. Es kann tagesaktuell

immer noch was passieren, auch außerhalb der Gemeindegrenzen, das hier und da einfach rein muss oder gut passt, und so bleib ich da flexibel. Das könnte vielleicht ein Unterschied sein, dass ich durch meine Außensicht etwas mehr Überregionales mit einfließen lasse, aber der klare Schwerpunkt bleibt in Wackersdorf. Übrigens weiß ich auch noch nicht, in welchem Outfit ich auf die Bühne marschiere. Aufgrund meines Formats steht mir sowohl die Lederhose als auch die Kutte ganz gut.

Ist das eigentlich eine einmalige Angelegenheit oder ist es schon auf mehrere Jahre angelegt?

Das liegt nicht in meiner Hand. Das müssen die Wackersdorfer dann entscheiden, ob Sie mich noch mal reinlassen – oder, ob ich überhaupt erst wieder rauskomme (lacht).

Mit Blick auf die Rede – auf was freuen Sie sich und wovor graut Ihnen?

Ich freu mich sakrisch, die Sau rauslassen zu dürfen und genau davor graut mir gleichzeitig, bzw. vor den Folgen. Ich bin jemand, der gerne seine Meinung sagt und hier und da ordentlich draufhaut. Ich bin aber auch ein sehr friedliebender Mensch, ich bin niemand, der Konflikte sucht und daher immer drum bemüht, mit allen gut auszukommen – die Gradwanderung des Starkbierredners ist eben der Balanceakt dazwischen. Die zusätzliche Schwierigkeit ist, dass ich von Außerhalb bin... Wenn jemand nach der Rede auf mich sauer ist – das ist okay. Aber es soll niemand gekränkt sein. Deshalb präventiv: Wenn ich irgendwem zu sehr auf die Mütze hau, es tut mir leid (lacht). Nein im Ernst, das ist nicht meine Absicht und da bin ich sehr vorsichtig.

Haben Sie Sorge, dass sich durch die Ortsferne vielleicht inhaltliche Fehler einschleichen könnten?

Nein, eigentlich nicht. Meine Informanten haben sich auch bereit erklärt, alles nochmal auf seine Korrektheit zu überprüfen, wenn die Rede soweit fertig ist – genau, um solche Fehler auszuschließen. Und falls sich doch noch irgendwo ein Fehler einschleicht – dann wird's höchstens peinlich für mich. Das ist okay, aus solchen Fehlern und Situationen lernt man. Beispiel: Ich hab mal den ehemaligen Oberbürgermeister von Schwandorf in einer Situation, die sehr viele Menschen vernommen haben, falsch betitelt. Der gute Mann heißt Helmut Hey – die Wackersdorfer wissen das, man spricht den Nachnamen wie den Fisch, also „Hai“... Ich hab ihn im Eifer des Gefechts gesprochen wie geschrieben, also Helmut „H-e-y“. Das war nicht nur peinlich, da hab ich damals wirklich einen dicken Rüffel dafür bekommen. Das passiert mir sicher nicht noch einmal. Hoffe ich.“

Das Starkbierfest der Interessensgemeinschaft der Vereine findet am 23. März um 19:00 Uhr in der Wackersdorfer Sporthalle statt.



[Bild 1]

Er möchte seine Identität noch nicht preisgeben. Erst beim Starkbierfest am 23. März wird das Geheimnis gelüftet, wer das Amt des Redners ab sofort bekleidet. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

„Heselbach Seelau!“ – Anno 1969

Marianne Mair aus Heselbach erinnert sich noch an die beiden Heselbacher Faschingszüge 1969 und 1970. Sie selbst war 1969 amtierende Faschingsprinzessin. Die Landwirte hatten ihre Gummiwägen dekoriert und geschmückt, Unternehmer beteiligten sich, gemeinsam zogen sie mit den Leuten vom Dorf durch die Straßen. Seit 1970 fand kein Faschingszug mehr in Heselbach statt.

Vielen Dank an Frau Marianne Mair für die Informationen!

[Bildergalerie]
Alle Fotos: Archivbestand der Gemeinde Wackersdorf, Fotograf unbekannt.





[Bild 1]
Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Michael Weiß (VG Wackersdorf-Steinberg am See, Presse und PR) und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter bei der Vorstellung des neuen Veranstaltungskalenders. Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

Was ist 2019 los in Wackersdorf

Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See haben wieder einen gemeinsamen Veranstaltungskalender für das neue Jahr 2019 herausgegeben. Der Kalender ist in enger Zusammenarbeit mit den über 100 Vereinen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft und weiteren Veranstaltern und Freizeiteinrichtungen entstanden. Insgesamt umfasst die gedruckte Ausgabe 250 Veranstaltungen.

Die beiden Bürgermeister der Gemeinden, Thomas Falter und Harald Bemmerl, freuten sich bei der Veröffentlichung über die langjährige Tradition des gemeinsamen Veranstaltungskalenders: „Das sucht in dieser Form seinesgleichen – dass wir das Format nach wie vor in gedruckter Form herausgeben, basiert auf dem Wunsch zahlreicher Bürger.“, so Thomas Falter. Sämtliche Veranstaltungen werden neben der Druckversion auch online unter vg-wackersdorf.de und über die App der Verwaltungsgemeinschaft veröffentlicht. Bereits im November kamen alle Vereine und Verantwortlichen zusammen, um ihre eigenen Termine mit weiteren abzustimmen. „Terminliche Überschneidungen lassen sich nie ganz verhindern, aber aus Erfahrung trägt die gemeinsame Abstimmung zu einer besseren Verteilung der Termine bei“, stellte Harald Bemmerl fest. Bei einem Pressetermin gingen beide

Bürgermeister auch auf diverse Veranstaltungshighlights des laufenden Jahres ein: Die Starkbierfeste im März, das Wackersdorfer Volksfest im April, das Yoga Sound & Sea Festival und der Seeland-Triathlon am Steinberger See, das Wackersdorfer Bürgerfest im Juni und das Steinberger Dorffest im August oder die Berggeist- und Erlebniswanderungen in den Gemeinden.

Wichtiger Hinweis:

Die abgedruckten Termine wurden bereits Ende 2018 bei der Verwaltungsgemeinschaft eingereicht – die Gemeinden können daher keine Gewähr für die Verbindlichkeit der Angaben übernehmen. Eine aktualisierte Übersicht mit allen Terminen in Wackersdorf und Steinberg am See ist online auf der Homepage der VG (vg-wackersdorf.de) abrufbar und vierteljährlich im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám] abgedruckt (nur Wackersdorfer Termine). Zusätzliche Termine und Änderungen werden außerdem über die örtliche Presse bekannt gegeben.

Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See bedanken sich bei allen Vereinen und Personen, die mit Veranstaltungen und Aktionen das gesellschaftliche Leben in den Ortschaften fördern.

Wackersdorfer Bürgerfest

05. bis 07. Juli 2019

Veranstaltungsort

Vor der Wackersdorfer Sporthalle

Freitag, 05.07.

- 18:00 Uhr** Bieranstich mit der Jugendblaskapelle des Musikvereins Wackersdorf - Steinberg am See e. V.
- 19:00 Uhr** RAGAZZOTTI
- 22:00 Uhr** Rocknacht mit der AC/DC Revival Band

Samstag, 06.07.

- 18:00 Uhr** Party-Nacht mit der CHARLY-M-BAND

Sonntag, 07.07.

Familientag mit Clowntheater Spectaculum, Wettmelken und vielen weiteren Aktionen

- 09:00 Uhr** Festgottesdienst, anschließend Zug zum Bürgerfestgelände
- 10:00 Uhr** Frühschoppen mit „de verkeadn“
- 16:30 Uhr** D’Gipfelstürmer





[Bild 1]
Die nächste Erlebniswanderung findet am 31. Mai statt. Dieses Mal taucht Wacki von Braunkohl, der kleine Seegeist, auf. Er erzählt uns, wie er in den Murner See kam und was sich in der Tiefe des Sees verbirgt... Beginn 19:00 Uhr, Anmeldung und Infos bei Michael Weiß, 0 94 31 / 74 36 - 414.
Foto: Rita Lengenfelder

Großer Erfolg der Wanderungen für Kinder und Familien

Im Dezember fanden am Murner See zwei vorweihnachtliche Erlebniswanderungen statt. Die erste Veranstaltung war innerhalb weniger Tage komplett ausgebucht. Aufgrund des enormen Zuspruchs bot die Gemeinde zusammen mit den zertifizierten Gästeführerinnen Rita Lengenfelder und Elisabeth Wißmann einen Zusatztermin an. Vom Großparkplatz am Murner See ging es abends zum Oberpfälzer Märchengarten, wo die Kinder einen Weihnachtswichtel aus dem hohen Norden kennenlernten und im Fackelschein der Geschichte „Tomte Tummetott und der Fuchs“ lauschten. Nach einer kleinen Stärkung bei Plätzchen, deftigem Blätterteiggebäck, Weihnachtstee und Kinderglühwein sowie einem Rundgang durch den Märchengarten ging es im Fackelzug zurück zum Parkplatz. Bei der Verabschiedung erhielt jede Familie zur Erinnerung ein Märchenwindlicht und ein Päckchen Märchenkekse. Insgesamt haben ca. achtzig Personen

an den beiden Erlebniswanderungen teilgenommen. Die beiden Gästeführerinnen planen auch für das nächste Jahr wieder abenteuerliche und stimmungsvolle Erlebniswanderungen für Kinder und Erwachsene. Termine und Themen der Führungen finden Interessierte über die lokale Presse und www.wackersdorf.de.

Alles neu macht der Mai! Zu Familienwoche und Saisonöffnungen

Am 15. Mai findet jedes Jahr der „Internationale Tag der Familie“ statt. Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See werden vom 10. bis 19. Mai verschiedene Veranstaltungen und Vergünstigungen speziell für Familien und Kinder anbieten. Genaue Informationen zum Programm und den einzelnen Aktionen werden zeitnah online auf vg-wackersdorf.de und in der örtlichen Tagespresse bekannt gegeben.

Je nach Wetterlage startet das Panoramabad im Mai in die neue Freibadsaison. Der Wasserspielplatz im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur öffnet bereits im Laufe des Aprils wieder. Die genauen Termine, Öffnungszeiten und weitere Informationen zu den Einrichtungen erhalten Sie ebenfalls online.

Neu!
EIS für heute,
BROT für morgen



- Frisches selbstgemachtes Eis
- Jeden Tag 20 verschiedene Sorten Eis
- Leckerer Eiskaffee und Kaffeespezialitäten
- Nur natürliche Zutaten
- Spaß und Genuss für die ganze Familie
- Schöne Parkanlage zum Relaxen
- **NEU!** Ab sofort Leckeres Brot bei uns erhältlich



Di-Fr 15:00 - 19:00 Uhr*
Sa 14:00 - 18:00 Uhr*

Inhaber Anna Bauer | Schwandorfer Str. 9 | 92442 Wackersdorf
Tel.: 0176 / 56925787 | Mail: eiskugel13@web.de

* Bei Regen und schlechtem Wetter geschlossen

Bildergalerie Weihnachtszeit 2018 in Wackersdorf

[Bildergalerie]
Fotos: VG Wackersdorf, Silvia Bauer (Krippenspiel), Grund- und Mittelschule Wackersdorf, Peter Gaschler (Musikverein)



Der Tote am Bergfest: Fabian Borkner liest zu Bier und Bratwürscht' aus seinem neuen Krimi „Berg, Fest, Mord“

Vor gut einem Jahr war der Schwandorfer Autor Fabian Borkner schon einmal für eine Lesung zu Gast in Wackersdorf: „Kirwatz“ lautete der Titel des ersten Oberpfälzer Heimatkrimis aus seiner Feder. Die Geschichte um den Mord während einer Kirwafeier im Landkreis Schwandorf, mitsamt einer Leiche im Odelfass, kam bei den Lesern bestens an – kein Wunder also, dass der Schriftsteller jetzt nachlegte. Der spannende Krimi „Berg, Fest, Mord“ verlagert den Fokus in den Nachbarlandkreis Amberg-Sulzbach, die unverkennbare Handschrift bleibt dabei dieselbe, gewohnt nah am lebendigen Puls von gelebter Oberpfälzer Tradition. Auf dem Annabergfest in Sulzbach-Rosenberg bricht ein Mann tot am Zapfhahn zusammen. Die bereits im ersten Krimi agierenden Protagonisten Agathe Viersen und Gerhard Leitner machen sich wieder für ihre Versicherung an die Ermittlungen. Handelt es sich lediglich um einen Unfall, oder war womöglich Absicht im Spiel? Ihre Recherchen führen zu den Bergfesten im Landkreis – und mitten hinein in ein gefährliches Geflecht aus grausiger Vergangenheit und knallharter Gegenwart. Den ein oder anderen fesselnden und humorvollen Auszug aus seinem neuen Krimi gab Fabian Borkner am vergangenen Donnerstagabend im Mehrgenerationenhaus vor 50 begeisterten Zuhörern zum Besten. Bratwürste, Sauerkraut und kühles Bier sorgten zur Lesung im Offenen Treff für echte Bergfestatmosphäre.

Im Anschluss an die Lesung hatten alle Besucher die Möglichkeit, Bücher zu erwerben und signieren zu lassen. Der Krimi „Berg, Fest, Mord“ ist auch zur Ausleihe in der Wackersdorfer Bücherei erhältlich. Aktuelle Informationen und Termine zu Veranstaltungen finden Sie immer unter www.wackersdorf.de.



[Bild 1]
Die 50 Besucher genossen einen zünftigen Lesungsabend, der durch eine gemeinsame Brotzeit mit frischen Bratwürsten, Sauerkraut und Roggenbrot untermauert wurde.



[Bild 2]
Gerüchten zufolge schreibt Fabian Borkner derzeit schon an Teil 3 seiner Heimatkrimireihe. Alle Fotos: Stephanie Staudenmayer/MGH

VOLKSFEST WACKERSDORF 12. bis 15. April 2019

Veranstaltungsort

Fabrikstraße

Freitag, 12.04.

- 17:00 Uhr Eröffnung
- 18:30 Uhr O Zapf'n
- 19:00 Uhr Wolfsegger Partyband

Samstag, 13.04.

- 19:00 Uhr Gewekiner Buam & Madln

Sonntag, 14.04.

- 11:00 Uhr Mittagstisch
- 17:00 Uhr Montanas

Montag, 15.04.

- 14:00 Uhr - Kinder- und Seniorennachmittag
- 17:00 Uhr
- 19:00 Uhr Froschhaxn Express

 [volksfestwackersdorf2019](https://www.facebook.com/volkfestwackersdorf2019)

[Bild 1]
© Thaut Images/Fotolia.

beheiztes Festzelt

Veranstaltungskalender

Von Starkbier- bis Bürgerfest

- Samstag, 23.03.2019, 19:00 Uhr**
Interessensgemeinschaft der Vereine - Starkbierfest 2019
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- Sonntag, 24.03.2019, 15:00 Uhr**
Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- Freitag, 29.03.2019 bis 31.03.2019**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Kinderbibelwochenende
Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrheim Wackersdorf
- Samstag, 30.03.2019, 19:30 Uhr**
TV "Glück-Auf" - Generalversammlung
Vorab 18:00 Uhr Messe, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- Sonntag, 31.03.2019**
10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Familiengottesdienst zum Kinderbibelwochenende
Musikalische Gestaltung: Kinder-/ Jugendchor
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
11:00 Uhr Oberpfälzer Winterlauf-Challenge Termin 3
Verbindungslauf Wackersdorf-Steinberg am See;
Anmeldung zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen auf www.winterlauf-challenge.com
Veranstaltungsort: Segelschule Steinberg
- Samstag, 06.04.2019, 19:30 Uhr**
Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Frühjahrskonzert
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- Sonntag, 07.04.2019, 10:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Kleinkindergottesdienst
Musikalische Gestaltung: Singmäuse, Treffpunkt bereits um 09:45 Uhr im Pfarrheim, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Freitag, 12.04.2019**
09:00 Uhr Senioren-Frühstück
in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
Veranstaltungsort: Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
16:00 Uhr IG BCE - Mitgliederversammlung
Mitgliederversammlung des Ortsverbands Wackersdorf der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- Freitag, 12.04.2019 bis 15.04.2019, 17:00 Uhr**
Volksfest Wackersdorf, Veranstaltungsort: Volksfestplatz Wackersdorf
- Samstag, 13.04.2019**
18:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Alberndorf - Jahreshauptversammlung: Beginn um 18:00 Uhr mit Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, im Anschluss JHV
Veranstaltungsort: Rathausstuben
19:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Stoapfälza Abend
Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- Sonntag, 14.04.2019, 10:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern, Musikalische Gestaltung: Kinder-/ Jugendchor
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Freitag, 19.04.2019, 15:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Karfreitagsliturgie
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Samstag, 20.04.2019**
14:30 Uhr Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Heselbach - Ostereiersuchen, Veranstaltungsort: Siedlergarten, Heselbach
21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Osternacht
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Ensemble des Musikvereins Wackersdorf-Steinberg am See,
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Montag, 22.04.2019, 14:00 Uhr**
HTV D' lustig'n Stoapfälza - Traditioneller Emmausgang
Mit Ostereiersuche; Treffpunkt bei Familie Ippisch, Hirtenweg 2a, Altenschwand, Veranstaltungsort: Altenschwand
- Freitag, 26.04.2019, 16:00 Uhr**
Reparatur-Café, Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus
- Samstag, 27.04.2019, 19:00 Uhr**
HTV D' lustig'n Stoapfälza - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Veranstaltungsort: Gasthof Glück-Auf
- Sonntag, 28.04.2019**
15:30 Uhr Boogie Rabbits Wackersdorf - Beginn Boogie Woogie Grundkurs. Der Kurs erstreckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge (letzter Termin: 02.06.).
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf
17:00 Uhr Wackersdorfer Sitzweil
Nach dreijähriger Pause findet auf vielseitigen Wunsch seit 2018 wieder eine Sitzweil in Wackersdorf zum Zuhören und Mitsingen statt.
Reservierung bei Luise Deiminger, Tel. 0 94 31 / 50 69 7,
Veranstaltungsort: Villa Toscana
- Dienstag, 30.04.2019, 19:30 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Musical: "Joseph - Ein echt cooler Träumer", Gestaltung: Kinder- und Jugendchor, Projektchor, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Mittwoch, 01.05.2019, 15:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Musical: "Joseph - Ein echt cooler Träumer", Gestaltung: Kinder- und Jugendchor, Projektchor, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Freitag, 03.05.2019, 18:00 Uhr**
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier
Veranstaltungsort: Eisstockfreunde Heselbach-Meldau Vereinsgelände
- Samstag, 04.05.2019 bis 05.05.2019**
Mittelalterspektakel am Murner See
Veranstaltungsort: Theatron
- Sonntag, 05.05.2019**
08:00 Uhr TV "Glück-Auf" Abteilung Tischtennis - Bayerische Minimeisterschaft, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
14:30 Uhr Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Mutter- und Vaternachtsfeier mit den Oberpfälzer Moidln,
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- Freitag, 10.05.2019, 18:00 Uhr**
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier
Veranstaltungsort: Eisstockfreunde Heselbach-Meldau Vereinsgelände
- Samstag, 11.05.2019, 15:00 Uhr**
Wackersdorfer Eltern aktiv - Muttertagsbasteln
Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort: Werkraum im Mehrgenerationenhaus
- Samstag, 18.05.2019**
11:00 Uhr TV "Glück-Auf" Abteilung Tischtennis - Vereinsmeisterschaft Bambini und Jugend, Bambini ab 11:00 Uhr, Jugend ab 14:00 Uhr, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Mexikanischer Abend, Veranstaltungsort: Schützenheim Bergmannschützen Heselbach
- Sonntag, 19.05.2019, 10:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Erstkommunion
Musikalische Gestaltung: Kinder-/Jugendchor
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Donnerstag, 30.05.2019, 10:00 Uhr**
TV "Glück-Auf" Abteilung Fußball und Förderverein Fußball - Vaternachtsfeier, Veranstaltungsort: Bolzplatz Wackersdorf
- Donnerstag, 30.05.2019 bis Montag, 03.06.2019**
Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Jahresurlaub im Schwarzwald
- Freitag, 31.05.2019, 19:00 Uhr**
„Im Murner See, da lebt Wacki von Braunkohl, der kleine Seegeist...“
Erlebnisswanderung für Familien und Kinder, weitere Infos im Veranstaltungskalender auf wackersdorf.de
- Sonntag, 02.06.2019, 10:00 Uhr**
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Kleinkindergottesdienst
Musikalische Gestaltung: Singmäuse, Treffpunkt bereits um 09:45 Uhr im Pfarrheim, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Freitag, 07.06.2019**
09:00 Uhr Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, Veranstaltungsort: Offener Treff im Mehrgenerationenhaus
17:00 Uhr HTV D' lustig'n Stoapfälza - Kräuterwanderung
20:00 Uhr TV "Glück-Auf" Abteilung Tischtennis - Abteilungsversammlung mit Neuwahlen, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- Donnerstag, 20.06.2019**
08:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Fronleichnam Gottesdienst und Prozession, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Jugendblaskapelle Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See, Bläsergruppe Musikverein
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
11:00 Uhr Fischereiverein Oberpfälzer Seenland e. V. - Fischerfest, Veranstaltungsort: Volksfestplatz Wackersdorf
- Freitag, 28.06.2019, 18:00 Uhr**
CSU Ortsverein Wackersdorf - traditionelle Johannisfeier
Veranstaltungsort: Volksfestplatz Wackersdorf
- Samstag, 29.06.2019**
17:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Schützenfest
Veranstaltungsort: Schützenheim Bergmannschützen Heselbach
18:00 Uhr Wassersportverein Brückensee - Weinfest am Vereinsgelände, Veranstaltungsort: Brückensee
18:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Gottesdienst zu "Apostel Peter und Paul", Musikalische Gestaltung: Sine Nomine, Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus
- Freitag, 05.07.2019 bis Sonntag, 07.07.2019**
Bürgerfest Wackersdorf
Vor der Wackersdorfer Sporthalle und um das Areal des Mehrgenerationenhauses, Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

Ihre Veranstaltungen auf einen Blick:
Markieren Sie interessante Termine einfach anhand der kleinen Kästchen!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf allen Veranstaltungen im ersten Quartal 2019.

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie immer im Veranstaltungskalender auf www.vg-wackersdorf.de und im **offiziellen Veranstaltungskalender** für das Jahr 2019, der im Rathaus in Wackersdorf ausliegt.

Restmüll

- 18.03., 01.04., **13.04.**, 29.04., 13.05., 27.05., **11.06.**, 24.06. (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Imstettener Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 25.03., 08.04., **23.04.**, 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Bergstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Kiefernstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 27.03., 10.04., **25.04.**, 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07. (Mittwoch ungerade Woche)

Ortsteil: Imstetten

- 28.03., 11.04., **26.04.**, 09.05., 23.05., 06.06., **21.06.**, 04.07. (Donnerstag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 01.04., 29.04., 27.05., 24.06. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2 - 7 und 9 - 18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 02.04., 30.04., 28.05., 25.06. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8 und 19 - 39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- **08.04., 04.05., 01.06.**, 28.06. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke:

- **17.04., 18.05., 15.06.** (regulär eigentlich Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am

Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 11.04., 09.05., 06.06., 04.07. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

- 12.04., 10.05., 07.06., 05.07. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße,

Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5, 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Problemmüllsammmlung Frühjahr 2019

- Wackersdorf, Recyclinghof:
Do, 11.04. (13:15 – 14:15 Uhr) und Fr, 10.05. (12:50 – 13:50 Uhr)
- Alberndorf, Dorfanger:
Do, 11.04. (12:05 – 12:25 Uhr)
- Heselbach, Bolzplatz:
Do, 11.04. (10:10 – 10:40 Uhr)
- Rauberweiherhaus, Altes Feuerwehrgerätehaus:
Do, 11.04. (09:30 – 09:50 Uhr)

Recyclinghof nimmt keinen Hausmüll an

Wir Deutschen sind nicht nur Weltmeister im Mülltrennen – sondern auch Profis: Das Wissen reicht von den Grundlagen der Trennung in Weiß-, Grün- und Braunglas, bis hin zur Fähigkeit in Mischkunststoff, Folie und Kunststoffbecher zu unterscheiden. Dass „klassischer“ Hausmüll, der eingetütet vielleicht einfach zu groß für die eigene Restmülltonne ist, eigentlich noch nie etwas im Sperrmüllcontainer verloren hatte, haben die meisten zumindest geahnt. Trotzdem wurde diese Art der Entsorgung von den Recyclinghöfen viele Jahre sackweise toleriert. Diese tolerierte „Grauzone“ hat das Landratsamt Schwandorf bereits vor einem Jahr entschlossen korrigiert – und immer noch sorgt die strikte Neuregelung regelmäßig für Unmut auf den Recyclinghöfen in der Region: Restmüll hat spätestens seit einem Jahr definitiv nichts mehr im Sperrmüll verloren. Auch Baustellenabfälle, Reifen oder Behälter mit flüssigen Inhalten gehören nicht in den Sperrmüll. Die Mitarbeiter des Recyclinghofs sind verpflichtet, Einwürfe zu kontrollieren und gegebenenfalls zu verweigern. Für den ordnungsgemäßen und zuverlässigen Betrieb einer neuen Müll-Sortieranlage müssen die Annahmebedingungen für Sperrmüll eingehalten

werden. Durch klebrige oder flüssige Inhalte im Hausmüll kann die Anlage verschmutzt und beschädigt werden. Die Gemeinde Wackersdorf bittet alle Bürger, sich an diese klare Regelung und an die Vorgaben des Landratsamtes zu halten. Die Mitarbeiter des Recyclinghofs sind als Ansprechpartner vor Ort, falls Sie sich nicht sicher sind, welcher Müll wo entsorgt werden muss, bzw. vor Ort an entsprechender Stelle entsorgt werden kann.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Knappenstraße 9
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 16:30 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr

Wie oft hat sich Dackel Wacki am Brückelsee versteckt?

Nanu? Wo ist Wacki? Er kennt die besten Verstecke am Brückelsee! Kannst du ihn finden? Wenn du herausfindest, wie oft er sich auf unserem Bild versteckt hat, kannst du einen tollen Preis gewinnen: Wir verlosen eine Familienjahreskarte für unser Wackersdorfer Panoramabad. Du und deine Familie dürft ein Jahr lang kostenlos dort baden. Schicke uns die richtige Zahl einfach per Post oder E-Mail. Unter allen richtigen Antworten lösen wir die Gewinnerin oder den Gewinner aus.

Anschrift:

Gemeinde Wackersdorf, Michael Weiß, Marktplatz 1,
92442 Wackersdorf, E-Mail: michael.weiss@wackersdorf.de
(Bitte mit Betreff: Wo ist Wacki?)

Hinweise zur Teilnahme:

Einsendeschluss ist der 30. April 2019. Gewinnberechtigt sind Kinder bis maximal 15 Jahre. Die von den Einsendern eingereichten persönlichen Daten dienen nur zur Ermittlung des Gewinners und werden nicht an Dritte weitergegeben.



Habt ihr schon gewusst? Vom Urwald zum Brückelsee

Der Brückelsee ist der größte See in der Gemeinde Wackersdorf. Er ist ungefähr so groß wie 200 Fußballfelder und an manchen Stellen 50 Meter tief. Früher gab es den See noch nicht. Mit riesigen Baggern haben Arbeiter ein großes Loch in den Boden gegraben, weil sie dort Braunkohle gefunden hatten. Doch woher kam die Braunkohle? Vor Millionen von Jahren gab es hier bei uns einen dichten Urwald. Dann kam eine Flut. Schlamm und Wasser

begruben die Bäume und Pflanzen und pressten sie fest zusammen. Nach vielen Millionen Jahren wurde daraus durch chemische Prozesse die Braunkohle. Das Ganze nennen Experten auch „Inkohlung“. Die Braunkohle wurde in einem Kraftwerk in Schwandorf verbrannt und so Strom erzeugt. Irgendwann war die ganz Braunkohle ausgegraben. Das Loch wurde mit Wasser gefüllt, seitdem ist es der Brückelsee.

Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Clemens Mayer

Konzeption, Layout:

ProDesign
Nina Zeise
Liebigstraße 17
93055 Regensburg
www.prodesign-regensburg.de

Druck:

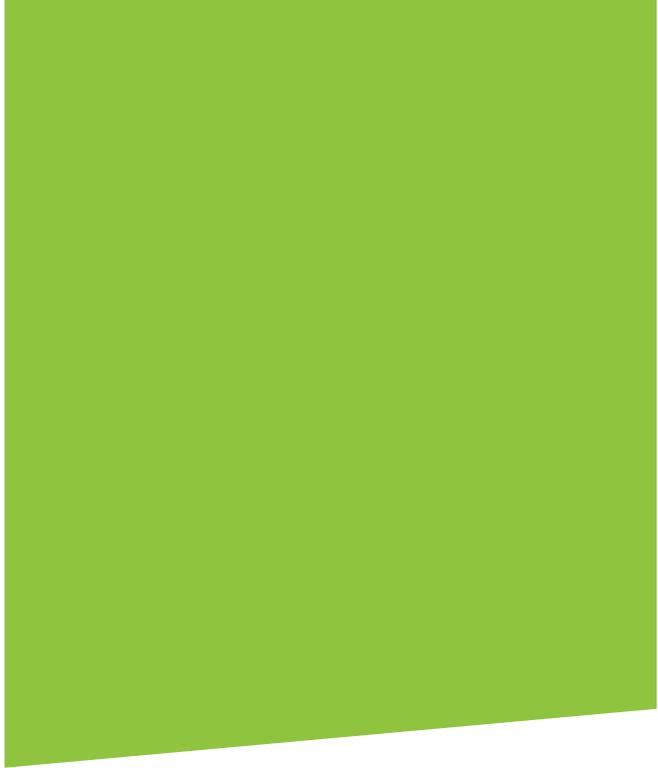
Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
26. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Ende Juni 2019.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!



Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de